



SCHMITTEN

96. Geschäftsbericht 2022 / 23



Kennzahlen

		2022/23	2021/22	2020/21	2019/20	2018/19	2017/18	2016/17
Erfolgsrechnung	Erträge in TEUR							
	Umsatzerlöse	48.755	38.268	8.398	39.194	41.054	40.987	33.501
	Sonstige betriebliche Erträge	857	4.055	12.047	2.423	234	466	1.009
	davon Förderungen im Zusammenhang mit COVID-19-Pandemie	0	2.978	11.411	1.978			
	Aktivierete Eigenleistungen	146	54	0	31	125	0	46
	Gesamt	49.758	42.377	20.445	41.648	41.413	41.453	34.557
	Aufwendungen in TEUR							
	Personalaufwand	16.707	14.273	9.106	12.110	12.618	11.789	10.969
	Material-, Energie- und sonstige Aufwendungen	17.454	13.849	12.800	15.496	16.561	18.086	14.179
	Abschreibungen	9.598	9.932	10.010	11.177	10.842	9.781	8.454
Gesamt	43.759	38.054	31.916	38.783	40.021	39.656	33.601	
EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern)	5.999	4.323	-11.471	2.865	1.392	1.797	956	
Ergebnis vor Steuern	6.009	4.053	-11.756	2.815	1.392	1.877	812	
Kennzahlen	Cashflow in TEUR	16.783	14.243	-577	14.594	13.069	12.811	9.706
	Cashflow in % der Umsatzerlöse	34,4	37,2	-6,9	37,2	31,8	31,3	29
	Investitionen in TEUR	24.310	3.909	6.017	6.912	22.568	18.757	11.566
	Personalstand (max.) Winter	398	364	197	392	355	351	337
	Personalstand (max.) Sommer	254	247	227	226	225	202	195
Dividende	Ausschüttung je Stückaktie in EUR	2,50*	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	2,0
Wintersaison	Anzahl Seilbahnen/Lifte	28	28	28	28	27	27	27
	Förderleistung pro Stunde	52.749	52.749	52.749	52.749	50.700	50.700	49.650
	davon Zubringerbahnen	11.055	11.055	11.055	11.055	8.875	8.875	7.716
	Frequenz (beförderte Personen)	9.965.887	8.521.799	1.346.106	10.129.461	10.424.203	11.321.237	9.760.286
	Gäste-Ersteintritte	868.254	734.977	130.961	868.603	929.959	976.865	819.665
	Betriebstage	124	132	99	111	143	137	147
	Betriebstage Schifffahrt	16	10	0	12	12	11	11
	Gäste Schifffahrt	1.810	1.441	0	1.916	2.772	3.022	3.414
			2023	2022	2021	2020	2019	2018
Sommersaison	Anzahl Seilbahnen	5	5	5	5	5	5	4
	Förderleistung pro Stunde	3.041	3.041	3.041	3.041	3.041	3.041	2.041
	Frequenz (beförderte Personen)	438.019	497.408	459.604	195.157	482.100	468.801	377.259
	Gäste-Ersteintritte	213.792	226.157	211.801	180.833	213.933	207.155	165.413
	Betriebstage	169	171	155	152	159	159	157
	Anzahl Schiffe	4	4	4	4	4	4	4
	Betriebstage Schifffahrt	201	176	169	148	168	169	169
	Gäste Schifffahrt	148.001	134.409	91.008	72.270	132.159	145.637	142.441

*) Antrag des Vorstands in der am 23.05.2024 geplanten 96. ordentlichen Hauptversammlung

Inhalt

01 Informationen	
zur Hauptversammlung	7
02 Das Unternehmen	
Organe und Mitglieder	9
Die Schmittenhöhe	10
Zahlen und Fakten	12
Strategieprojekt Schmitten 2027	13
03 Bericht des Vorstands/Lagebericht	
Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung	17
Touristische Entwicklung	18
Geschäftsentwicklung	19
Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung	29
Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023/24	29
Quellenverzeichnis	29
04 Bericht des Aufsichtsrats	33
05 Jahresabschluss	
Bilanz	36
Gewinn- und Verlustrechnung	39
06 Anhang	
Allgemeine Angaben	41
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	41
Erläuterungen zur Bilanz	43
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	48
Ergänzende Angaben	50
Anlagenspiegel	54
07 Corporate Social Responsibility	
Sustainable Development	58
Umweltkennzahlen und Kernindikatoren	64
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	74

Gemäß § 222 UGB i V m § 96 (1) AktG erstattet der Vorstand der Schmittenhöhebahn AG folgenden Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2022 bis 30. November 2023.

Sollte auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet worden sein, dient dies der besseren Lesbarkeit. Es sind im Sinne der Gleichberechtigung immer alle Geschlechter angesprochen.

01 Informationen zur Hauptversammlung

Einladung

zur 96. ordentlichen Hauptversammlung der Schmittenhöhebahn AG am

**Donnerstag, 23. Mai 2024 um 11:00 Uhr
im Ferry Porsche Congress Center
in 5700 Zell am See, Brucker Bundesstraße 1a**

Tagesordnung

1. Vorlage des geprüften Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Vorschlags für die Ergebnisverwendung und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2022/23
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022/23
4. Vergütung an den Aufsichtsrat
5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023/24
6. Wahl der Aufsichtsratsmitglieder

Unterlagen zur Hauptversammlung

Sämtliche Unterlagen zur Hauptversammlung im Sinne des § 108 Abs. 3 AktG, insbesondere die Unterlagen zu Punkt 1 der Tagesordnung und die Beschlussvorschläge zu den Punkten 2 – 6 der Tagesordnung, können ab dem 21. Tag vor der Hauptversammlung, sohin ab 2. Mai 2024, am Sitz der Gesellschaft angefordert werden – darüber hinaus werden diese Informationen auch auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.schmitt.at/Hauptversammlung zum Abruf zur Verfügung gestellt.

Teilnahme an der Hauptversammlung

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung sind gemäß § 17 der Satzung nur die Aktionäre berechtigt, die im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen sind.

Vertretung durch Bevollmächtigte

Jeder Aktionär, der zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt ist, hat das Recht, einen Vertreter zu bestellen, der im Namen des Aktionärs an der Hauptversammlung teilnimmt und dieselben Rechte wie der Aktionär hat, den er vertritt.

Zell am See, im April 2024

Der Vorstand



Dr. Erich Egger

02 Das Unternehmen

Aufsichtsrat

Vorsitzender

KR Dr. Hans Peter Schützinger
Salzburg

Vorsitzender-Stellvertreter

KR Heinrich Spängler
Salzburg

Mitglieder

Dr. Wolfgang Porsche
Zell am See

Dr. Hans Michel Piëch
Wien

Arbeitnehmervertreter

Christian Bernsteiner
Zell am See

Andreas Koll
Bruck an der Glocknerstraße

Geschäftsführung

Vorstand

KR Dr. Erich Egger
Zell am See

Prokuristen

Ernst Eder, MSc
Zell am See

Ing. Johannes Mayer
Saalfelden

Kontaktdaten

5700 Zell am See, Salzachtal-Bundesstraße 7,
Postfach 8, Tel: 06542/789-0, Fax: 06542/789-130
E-Mail: schmitten@schmitten.at

www.schmitten.at

Die Schmittenhöhe



„Ökologische, ökonomische und soziale Ziele in Einklang zu bringen, ist eine unserer wichtigsten Aufgaben, um die Schmittenhöhebahn AG auf einen nachhaltigen und erfolgreichen Weg in die Zukunft zu führen!“

KR Dr. Erich Egger, Vorstand der Schmittenhöhebahn AG

Rund ums Jahr die attraktivsten Freizeitangebote für Einheimische und Gäste – Zeller Hausberg und Schifffahrt auf dem Zeller See.

Die erste Seilbahn im Salzburger Land führte auf die Schmittenhöhe und bis heute hat der Zeller Hausberg nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Sommers wie winters nützen Familien, sportlich Aktive, Naturliebhaber und Genießer auf dem Erlebnisberg vielfältige Freizeitmöglichkeiten. Einheimische und Gäste aus aller Welt schätzen den Mix aus Naturparadies und zeitgemäßen Angeboten. Damit Berg und

See als wertvolle und beliebte Erholungsgebiete erhalten bleiben, setzt die Schmittenhöhebahn AG seit vielen Jahren auf aktiven Umweltschutz und nachhaltige Konzepte. Hohe Energie- und Ressourceneffizienz, ökologisches Pistenmanagement, Verringerung von Emissionen und nachhaltiges Gastronomiekonzept spielen dabei eine ebenso große Rolle wie die Digitalisierung in allen Unternehmensbereichen. Die regelmäßige Überprüfung hoher Standards durch EMAS sowie die ISO 14001-Zertifizierung belegen eindrücklich das kontinuierliche Streben nach Umweltverträglichkeit und Effizienz.



Aktiver Umweltschutz

Seit 2011 nimmt die Schmittenhöhebahn AG freiwillig am europäischen Umweltmanagementsystem EMAS teil und ist damit das einzige zertifizierte Seilbahnunternehmen Europas. EMAS steht für „Eco-Management and Audit Scheme“ (Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung). Das Ziel ist die kontinuierliche und systematische Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes.

Schmittenhöhe und Zeller See – Ganzjahresdestination für Naturgenießer und Erlebnishungrige.

Einzigartiges Skigebiet im Winter

Im Winter werden auf der Schmitten mit 28 Seilbahn- und Liftanlagen 77 Pistenkilometer erschlossen. Zu den Highlights gehören fünf extralange Talabfahrten mit mehr als 5.200 Höhenmetern, die vier Kilometer lange Trass-Abfahrt mit einem Gefälle von bis zu 70 Prozent, die Ski-Movie-Strecke und die längste Funslope Österreichs. Im Snowpark erhalten Wintersportler einen ersten Einblick in die Freestyle-Szene und Kinder sammeln in Schmidolins Drachentpark samt Kidsslope lustige Erlebnisse beim Skifahren. Mit der ALPIN Card stehen Skibegeisterten im Ticketverbund drei Skiregionen samt Gletscher mit 408 Pistenkilometern offen.



Wander- und Erlebnisberg im Sommer

Im Sommer wandelt sich der Ski- zum Erlebnisberg für alle Generationen. Familien, Naturliebhaber und Bergsportler erkunden Themenwanderwege, Aussichtspunkte und einmalige Naturschönheiten. Das spektakuläre 360-Grad-Panorama ermöglicht die Aussicht auf 30 Dreitausender, die historische Stadt Zell am See und den tiefblauen Zeller See. Familien mit Kindern erleben interaktive Wanderungen und jede Menge Abwechslung im E-Motocross-Park, auf dem Family Playground Schmidolins Feuertaufung und im Mystischen Wald. Entspannung, Spaß und Genuss stehen im Vordergrund, auch bei Veranstaltungen von Yoga am See über Kräuterbrunch bis Kunst am Berg.



Panorama-Schifffahrt auf dem Zeller See

Die Schmittenhöhebahn AG betreibt mit der Flotte von vier komfortablen Schiffen die Ausflugs- und Erlebnisschifffahrt auf dem Zeller See. Von Mai bis Oktober kann bei einer Rund- oder Überfahrt auf dem vier Kilometer langen und eineinhalb Kilometer breiten Alpensee die Bergwelt aus besonders schönen Perspektiven betrachtet werden. Der Blick reicht von der Schmittenhöhe über das Steinerne Meer bis zum Kitzsteinhorn! Das Team der Bordgastronomie verwöhnt Groß und Klein mit Erfrischungen, Kaffee und Kuchen. Die Sternenschifffahrten im Advent sind eine besonders stimmungsvolle Art, die Vorweihnachtszeit zu erleben. Für Hochzeiten, Geburtstags- und Firmenfeiern mit bis zu 85 Gästen stehen Charterschiffe mit individuellen Angeboten zur Verfügung.



Regionale und saisonale Gastronomie

Auf der Schmittenhöhe haben Gäste die Wahl aus insgesamt 20 traditionellen und modernen Berghütten und Restaurants, vom Selbstbedienungs- bis zum exklusiven Bergrestaurant. Die Schmittenhöhebahn AG betreibt im Winter acht und im Sommer vier Einkehrmöglichkeiten auf dem Erlebnisberg. Im Sinne der Nachhaltigkeit liegt der Fokus auf Regionalität und Saisonalität. Durch den 2023 erfolgten Umbau des Sonnkogel Restaurants und der Glockneralm wird das gastronomische Angebot nochmals aufgewertet. Gäste genießen auf der Schmitten nicht nur kulinarische Gaumenfreuden, auch das liebevolle Ambiente der Einkehrbetriebe und die großartige Aussicht tragen zum Wohlbefinden bei.



 21 PISTENGERÄTE	 3 SPEICHERTEICHE	 531 SCHNEEERZEUGER
--	---	---


1.082.046
 GÄSTE AM BERG


20
 GASTRONOMIEBETRIEBE


28
 SEILBAHNEN- UND LIFTANLAGEN


385
 MITARBEITENDE


4
 SCHIFFE AM ZELLER SEE


9
 JAHRE EMAS ZERTIFIZIERT

Strategieprojekt Schmitten 2027

Ziele für die Zukunft

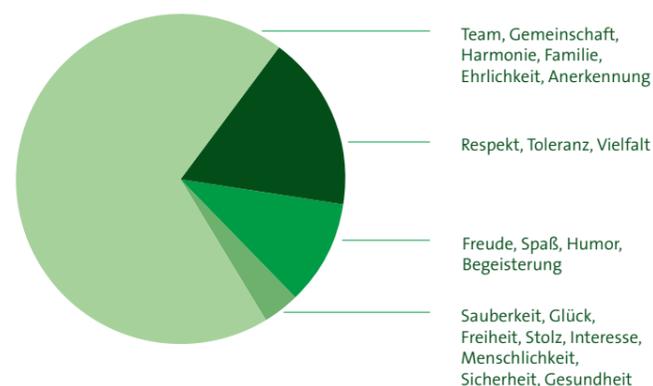
Im Jahr 2027 wird das Unternehmen Schmittenhöhe 100 Jahre alt. Dieses Jubiläum ist Anlass für einen dankbaren Rückblick und Motivation für die Planung einer tragfähigen und nachhaltigen Zukunft. Dem entsprechend sind die Ziele des Projekts Schmitten 2027 der Aufbau einer modernen Führungskultur, die Entwicklung einer langfristigen Vision samt entsprechender Mission sowie die Formulierung eines Leitbilds und gemeinsamer Werte.

Schritte zum Erfolg

Das Strategieprojekt Schmitten 2027 startete im Frühjahr 2023 mit dem Teilprojekt „Werte&Leitbild“. Alle Mitarbeitenden wurden und werden auch in Zukunft in das Projekt einbezogen, um die Leitkultur und Wertewelt im Unternehmen von innen heraus authentisch abzubilden und dauerhaft Übereinstimmung und Identifikation zu schaffen. Um die gemeinsamen Werte herauszuarbeiten, wurden ein Projekt-Team gegründet und interne Guides ausgebildet. Über mehrere Wochen hinweg stellten Workshops und „Walk&Talks“ die geeigneten Plattformen für die Ausarbeitung übereinstimmender Werte dar, die im Anschluss zusammengefasst und ausgewertet wurden. Führungskräfte brachten ihre Ideen und Wertevorstellungen bei einem „Cook&Talk“ ein.



Gemeinsame Werte Ergebnisse „Walk&Talks“



Auf der Grundlage der gemeinsam formulierten Werte wurde eine erste Fassung von Vision, Mission und Leitbild ausgearbeitet, die in mehreren Feedbackschleifen durch das Projektteam sowie die Fokusgruppen Mitarbeitende, Führungskräfte und externe Stakeholder geprüft wurde. Die Präsentation der endgültigen Version ist für das Frühjahr 2024 geplant, anschließend werden die ersten Schritte zur Umsetzung unternommen.



Mitarbeitende beim "Walk&Talk"-Workshop auf der Schmitten Höhenpromenade.



03 Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2022/23 umfasst den Zeitraum vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023. Es ist das 96. Geschäftsjahr seit Gründung des Unternehmens.

1. Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Das Geschäftsjahr 2022/23, insbesondere der Winter, war von der anhaltend schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation, vor allem den gestiegenen Finanzierungs-, Lohn- und Energiekosten sowie einem schwierigen Arbeitsmarkt geprägt.

Global ist das BIP im Jahr 2023 um 3,1% gestiegen. Die OECD prognostiziert in ihrem Wirtschaftsausblick vom November 2023 sowie im Update vom Februar 2024 ein Wachstum von 2,9% im Jahr 2024 und 3,0% für 2025.

In der Eurozone betrug die Steigerung des BIP 0,5% im Jahr 2023, die Prognosen liegen bei 0,6% für 2024 und 1,3% für 2025.¹

Die österreichische Wirtschaft ist im Jahr 2023 um 0,8% geschrumpft. Die Prognose des WIFO erwartet für 2024 einen Anstieg um 0,9%, für 2025 von 2,0%.

Gesunkenes Realeinkommen aufgrund der hohen Inflationsrate (7,9%) sowie eine weltweite Schwäche der Industrie belasteten im Abschlussjahr die Wirtschaftsentwicklung.

Das WIFO nennt für Österreich eine Arbeitslosenrate von 6,4% für 2023 (Prognose Folgejahre 6,4% und 6,0%) sowie eine Inflation von 7,9% für 2023 und 4,0% bzw. 3,1% für die Jahre 2024 und 2025.

In den Industrieländern werden für 2024 und 2025 ein Sinken der Inflation und ein Anstieg der Realeinkommen erwartet. Auch die Industriekonjunktur sollte Fahrt aufnehmen. Die Konsumausgaben der privaten Haushalte werden damit zur zentralen Stütze der Konjunkturerholung.

Das WIFO geht davon aus, dass sowohl die Zentralbank der USA als auch die EZB 2024 beginnen werden, ihre Leitzinsen zu senken.

Das WIFO stellt außerdem fest, dass die Tourismusnachfrage antizyklisch zur Konjunktur der Gesamtwirtschaft verläuft: Die Nachfrage nach Tourismusedienstleistungen trotz der allgemeinen Konjunkturschwäche und der hohen Teuerung in vielen Ländern.²

¹ Quelle: OECD, Economic Outlook

² Quelle: WIFO 2023, Konjunkturprognose 04/2023

2. Die touristische Entwicklung

2.1 Österreich

Österreich verbuchte im Tourismusjahr 2022/23 45,2 Mio. Ankünfte (+ 13,6%). Die Nächtigungen erreichten mit 150,3 Mio. einen Anstieg zum Vorjahr in Höhe von 15,0%.

Nächtigungen Österreich	Winter 2022/23	%-Abw. zu GJ 2021/22	Sommer 2023	%-Abw. zu GJ 2021/22	Tourismusjahr 2022/23	%-Abw. zu GJ 2021/22
Inländer	15.830.186	22,1%	23.864.924	-1,9%	39.695.110	6,5%
Ausländer	53.496.884	34,5%	57.065.834	6,5%	110.562.718	18,5%
Gesamt	69.327.070	31,5%	80.930.758	3,9%	150.257.828	15,0%

Bezogen auf die Nächtigungszahlen kamen unsere Gäste im Sommer zu 70,5% (VJ 68,8%) und im Winter zu 77,2% (VJ 75,4%) aus dem Ausland – die Aufenthaltsdauer unserer Gäste betrug im Sommer 3,1 (VJ 3,2) und im Winter 3,7 (VJ 3,5) Nächte.

2.2 Salzburg

Mit 30,1 Mio. (VJ 25,8 Mio.) Nächtigungen im Bundesland Salzburg wurde wieder ein sehr erfreuliches Niveau erreicht, die Steigerung zum Vorjahr beträgt 16,6%. Bei den Ankünften mit 8,0 Mio. (VJ 6,5 Mio.) konnte eine Erhöhung um 12,9% erzielt werden.

Nächtigungen Land Salzburg	Winter 2022/23	%-Abw. zu GJ 2021/22	Sommer 2023	%-Abw. zu GJ 2021/22	Tourismusjahr 2022/23	%-Abw. zu GJ 2021/22
Inländer	3.259.692	22,2%	3.347.374	-4,6%	6.607.066	7,0%
Ausländer	12.360.039	33,1%	11.095.641	7,4%	23.455.680	19,6%
Gesamt	15.619.731	30,7%	14.443.015	4,4%	30.062.746	16,6%

(Statistik Austria 2023, Ankunfts- und Nächtigungsstatistik)

2.3 Region Zell am See-Kaprun

Auch die Region Zell am See-Kaprun kann sich im Betrachtungsjahr über eine positive Entwicklung freuen, was sich in einem Anstieg der Übernachtungen auf rund 2,8 Mio. (+ 13,3% gegenüber dem Vorjahr) niederschlug. Lag man im Winter noch um 25,1% hinter den Nächtigungen 2018/19, so erzielte man im Sommer 2023 eine Steigerung von 2,5% im Vergleich zum Sommer 2019.

Nächtigungen Zell/See-Kaprun	Winter 2022/23	%-Abw. zu GJ 2021/22	Sommer 2023	%-Abw. zu GJ 2021/22	Tourismusjahr 2022/23	%-Abw. zu GJ 2021/22
Inländer	164.971	12,6%	200.923	-10,2%	365.894	-1,2%
Ausländer	1.261.112	27,9%	1.172.330	5,2%	2.433.442	15,8%
Gesamt	1.426.083	25,9%	1.373.253	2,6%	2.799.336	13,3%

(TVB, Nächtigungsstatistiken Sommer/Winter)

2.4 Zell am See

Auch in Zell am See ist das Ergebnis im Winter mit einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 25% ähnlich erfreulich wie in der Region Zell am See-Kaprun. Im gesamten Tourismusjahr betrug die Steigerung 13,4%.

Nächtigungen Zell am See	Winter 2022/23	%-Abw. zu GJ 2021/22	Sommer 2023	%-Abw. zu GJ 2021/22	Tourismusjahr 2022/23	%-Abw. zu GJ 2021/22
Inländer	84.504	11,2%	118.926	-12,2%	203.430	-3,8%
Ausländer	718.045	26,8%	716.558	7,6%	1.434.603	16,4%
Gesamt	802.549	25,0%	835.484	4,2%	1.638.033	13,4%

(TVB, Nächtigungsstatistiken Sommer/Winter)

3. Unsere Geschäftsentwicklung

3.1 Jahresübersicht

Im Geschäftsjahr 2022/23 besuchten 1.082.046 Gäste (VJ 961.134) das Ski- und Wandergebiet Schmittenhöhe. Dabei konnten Erlöse aus Beförderungen von rund 37,3 Mio. EUR (VJ 29,1 Mio. EUR) erzielt werden.

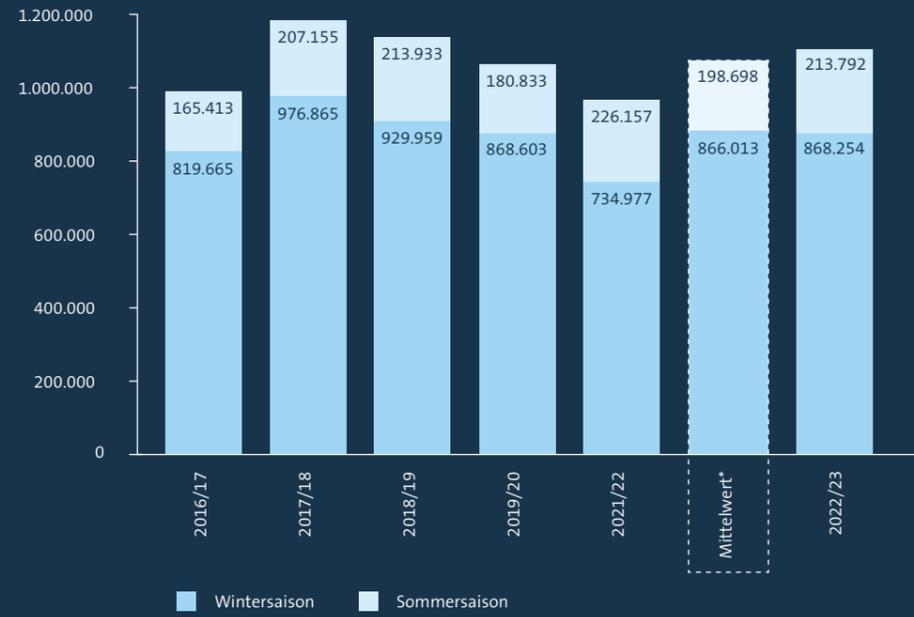
Während der Wintersaison konnten wir 868.254 Ersteintritte in unserem Schigebiet (VJ 734.977) verzeichnen.

In der Sommersaison erreichte die Gästeanzahl im Wandergebiet, trotz der Umbauarbeiten an Sonnkogelbahn- und Restaurant, 213.792 (VJ 226.157).

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Nettoerlöse aus der Personen- und Güterbeförderung, der Schifffahrt sowie unserer Gastronomiebetriebe. In den sonstigen nicht saisonalen Erlösen sind insbesondere Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie Verwaltungserlöse aus der Abwicklung der SuperSkiCard enthalten.

Saison	Beförderung TEUR	%-Abw. zum Vorjahr	Schifffahrt TEUR	%-Abw. zum Vorjahr	Gastronomie TEUR	%-Abw. zum Vorjahr
Wintersaison 2022/23 (Vorjahr)	33.351 (25.746)	29,5%	37 (21)	74,4%	6.259 (4.331)	44,5%
Sommersaison 2023 (Vorjahr)	3.979 (3.316)	20,0%	1.342 (1.093)	22,7%	1.386 (1.450)	-4,4%
Gesamtjahr (Vorjahr)	37.330 (29.062)	28,4%	1.379 (1.115)	23,7%	7.645 (5.781)	32,2%
Nicht saisonale Verwaltungserlöse SSC, Miet- und Pachterlöse u. a. (Vorjahr)	2.406 (2.309)	4,2%				
Umsatzerlöse gesamt alle Segmente GJ 2022/23 (Vorjahr)	48.761 (38.268)	27,4%				

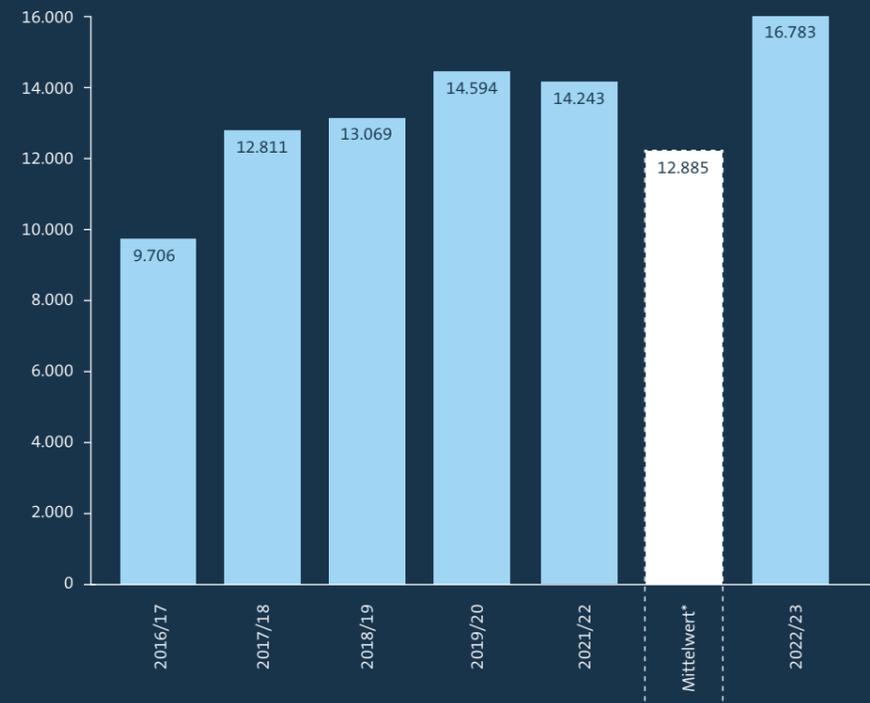
Gästeintritte der letzten 5 Jahre, Durchschnitt, Abschlussjahr



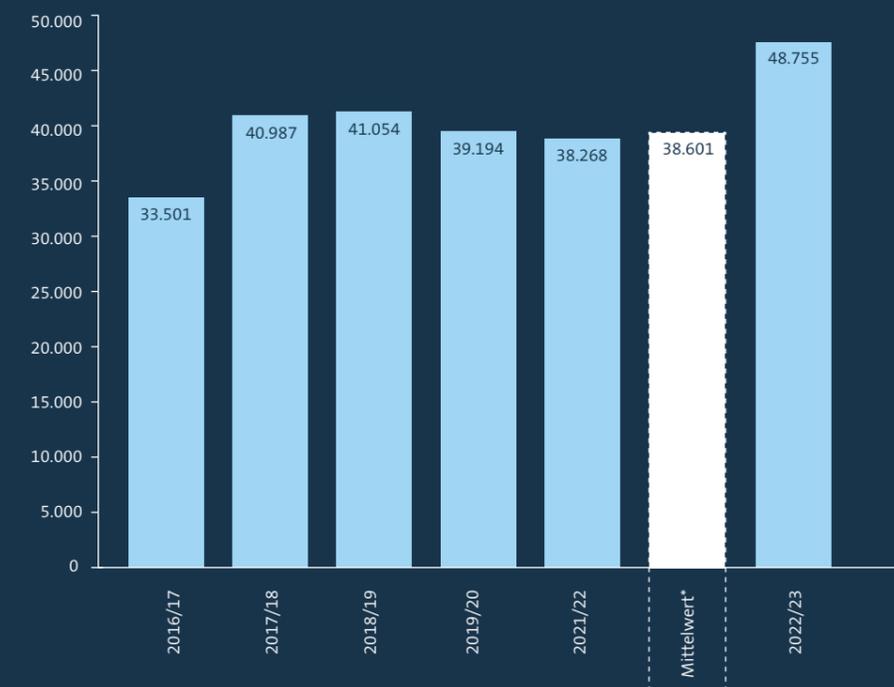
EBIT in TEUR



Cashflow nach der Praktikermethode



Umsatzerlöse in TEUR



* Das Geschäftsjahr 2020/21 wurde wegen des massiven Einbruchs aufgrund der Covid-19-Krise in diesem Jahr aus der Betrachtung und auch bei der Berechnung des Mittelwerts der vorangegangenen 5 Jahre herausgenommen.



"Mit dem Umbau der Sonnkogelbahn und des Sonnkogel Restaurants haben wir erneut in Komfort, Sicherheit und Service für unsere Gäste investiert und die Attraktivität der Sonnenalm erhöht."

Ing. Hannes Mayer, Prokurist und technischer Leiter Schmitthenhöhebahn AG

3.1.1 Seilbahnbetrieb

Wintersaison 2022/23

Insgesamt war der Winter mild, der Schneefall gering, besonders die Monate Dezember und Jänner waren auffallend niederschlagsarm. Für die Beschneigung waren die Bedingungen daher sehr schwierig. Unseren erfahrenen Mitarbeitern und effizienten Beschneigungsanlagen ist es zu verdanken, dass wir allen Gästen trotzdem sehr gut präparierte Skipisten bieten und die Saison planmäßig starten konnten.

Der Skibetrieb wurde vom 8. Dezember 2022 bis zum 10. April 2023, also an insgesamt 124 Tagen, durchgeführt (VJ 132 Betriebstage). Mit insgesamt 868.254 (VJ 734.977) Gästeeintritten konnten wir eine erfreuliche Steigerung verzeichnen: Die Gästezahl im Winter lag 18,1 % über dem Vorjahreswert.

Sommersaison 2023

Der Start in die Sommersaison erfolgte am 18. Mai (VJ 14. Mai). Während des Sommers wurde die bestehende Sonnkogelbahn durch eine neue Bahn ersetzt. Diese kann im Winter als 6er-Sesselbahn und im Sommer als 8er-Kabinenbahn betrieben werden. Im Zuge dieser Baumaßnahmen wurde auch das Sonnkogel Restaurant komplett erneuert und erweitert.

Im Sommer 2023 standen somit weder die Sonnkogelbahn noch das Restaurant an der Bergstation zur Verfügung. Unser Team hatte mit einer Umgehung der Baustelle auf attraktiven Wanderwegen dafür gesorgt, dass die Beeinträchtigung der Gäste am Berg so gering wie nur möglich gehalten wurde. Insgesamt stellte sich die Sommersaison trotz der Baumaßnahmen sehr positiv dar. Wir konnten mit 213.792 Gästen an den bisherigen Rekordwert des Vorjahres mit 226.157 Gästen beinahe nahtlos anschließen.

3.1.2 Gastronomie

Die Nettoumsatzerlöse in unseren Gastronomiebetrieben sind im Berichtsjahr auf TEUR 7.645 (VJ 5.781) gestiegen. Während der Wintersaison konnten in unseren Gastronomiebetrieben Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 6.259 (VJ 4.331) erzielt werden. Während der Sommersaison wurden in den Betrieben am Berg sowie auf unseren Schiffen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.386 (VJ 1.450) erzielt. Der leichte Rückgang im Sommer ist auf die bereits erwähnten Baumaßnahmen im Sonnkogel Restaurant zurückzuführen.

Trotz dieses Umstandes konnten aufgrund der hervorragenden Umsätze während der Wintersaison im Gesamtjahr die Nettoumsatzerlöse im Vergleich mit dem Vorjahr um 32,2 % gesteigert werden.

3.1.3 Schifffahrtsbetrieb

Auch die Schifffahrt auf dem Zeller See war im Abschlussjahr sehr erfolgreich. Insgesamt wurden 148.001 (VJ 134.409) Gäste auf unseren Schiffen befördert und ein Nettoumsatz im Höhe von TEUR 1.379 (VJ 1.115) erzielt.

3.2 Investitionen

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 24.310 getätigt.

Im Wesentlichen betrafen diese den Austausch der Sonnkogelbahn einschließlich des Umbaus des Sonnkogel Restaurants (TEUR 18.926) sowie die im Abschlussjahr begonnene Errichtung eines zusätzlichen Mitarbeiterwohnhauses (TEUR 2.594).



„Mit dem Erwerb des Kapitänspatents 2008 habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht. Anton Fürstauer war für mich während vieler Jahre ein exzellenter Lehrmeister, der mich perfekt darauf vorbereitet hat, das Kommando an Bord zu übernehmen.“

Norbert Mayr, Leiter Schifffahrt am Zeller See (rechts) mit Toni Fürstauer

Ahoi Anton Fürstauer

Schifffahrtskapitän Anton Fürstauer wurde von uns nach 22 Jahren hervorragender Arbeit im Sommer 2023 in den Ruhestand verabschiedet. Wir sprechen ihm für seine langjährige Treue unseren aufrichtigen Dank aus und wünschen ihm viele schöne, gesunde und erlebnisreiche Jahre! Die Nachfolge trat im Oktober 2023 Kapitän Norbert Mayr an, der 25 Jahre Erfahrung im Unternehmen in die Gruppenleitung der Schmitthenhöheschifffahrt einbringen kann.



3.3 Marketing

Im vergangenen Geschäftsjahr feierten wir 95 Jahre Schmittenhöhebahn. Dem Mut von Zeller Tourismuspionieren und dem politischen Weitblick des legendären Landeshauptmannes Dr. Franz Rehr ist es zu verdanken, dass der Grundstein für eine Erfolgsgeschichte gelegt wurde, die auch in Zukunft weitergeschrieben wird.

Ganz im Geiste unserer Gründerväter stellten wir uns den Herausforderungen im Geschäftsjahr 2022/23. Wir haben neue Kampagnen entwickelt und mit bestens besuchten Events auf das Angebot der Schmittenhöhebahn AG samt Schifffahrtsbetrieb auf dem Zeller See erfolgreich aufmerksam gemacht. Das Jubiläumsjahr war für uns ein besonderer Ansporn, weiter mutig in die Zukunft zu schreiten und dabei auch neue Wege zu gehen.

Gemeinsam Herausforderungen meistern

Die seilbahn- und verbindungstechnischen Entwicklungen in der Region Zell am See-Kaprun sowie die Einführung der Alpin Card für drei Top-Urlaubsgebiete haben die Rahmenbedingungen für die Aktivitäten der Schmittenhöhebahn AG weiterentwickelt. Um die kundenseitige Positionierung der Schmittenhöhebahn AG auf diese neuen Markt- und Wettbewerbsgegebenheiten auszurichten, wurde ein Strategie-Workshop mit der renommierten Tourismusberatung Conos, Wien, abgehalten.

Der Krieg in der Ukraine, die damit verbundene Energiekrise sowie die allgemeine Teuerung forderten uns nach der Corona-Pandemie erneut. Angesichts der Energieverknappung und den damit verbundenen Anforderungen an das Energiemanagement ging die Schmittenhöhebahn AG mit den „Unplugged Ski Days“ beim Winter-Opening am Berg neue Wege.

In sehr persönlichem Rahmen wurden einem kleineren Publikum Unplugged-Open Air-Konzerte ermöglicht, bei denen klingende Namen wie Chris Steger und Alle Achtung für erfreuliches Besucherecho sorgten.

Der Umgang mit Ressourcen war und ist eine besondere Herausforderung. Wir sind stolz darauf, dass die Schmittenhöhebahn AG in der Seilbahnbranche zu den Pionieren gehört, wenn es um Ressourceneffizienz, ökologisches Pistenmanagement, Emissionsverringerung

und nachhaltiges Gastronomiekonzept geht. Für dieses Engagement wurden wir von der Jury der RegionalMedien Salzburg mit dem Regionalitätspreis 2023 in der Kategorie „Nachhaltigkeit im Tourismus“ ausgezeichnet.

Erfolgreiche Print- und Online-Kampagnen

Die Wintersaison 2022/23 stand unter dem Motto „Dolce Winter“. Print- und Online-Kampagnen vermittelten das südliche Lebensgefühl in den Alpen. In Zusammenarbeit mit Kreativpartnern wurde die neue Winterwerbung entwickelt und in einer stimmungsvollen Multichannel-Kampagne umgesetzt. Panorama, Ski und Genuss dienten als tragende Säulen der Kommunikation, die insbesondere auf den regionalen Tagesgast ausgerichtet war. Die Kooperation mit der Werbeagentur Salic, Salzburg, die für die Umsetzung der KeyVisuals verantwortlich war und der Kreativagentur Hello, München, die die Videos produzierte, verlief überaus dynamisch und zielführend.

Das Sujet zu den „Genuss-Skitagen“, entwickelt mit der Salic GmbH, Salzburg, stieß auf besonders große Begeisterung. Das ausdrucksstarke Sujet auf dem Mega Premium Screen brachte bei der Out-Of-Home-Trophy der Firma Progress Werbung Gold für die beste digitale Bespielung.

Für die Information und Betreuung der Presse arbeiteten wir im Berichtsjahr erfolgreich mit der PR-Agentur Wilde & Partner, München, zusammen. In mehreren Aussendungen wurde das Thema Nachhaltigkeit für die Region und das Skigebiet verstärkt und die Schmittenhöhe AG als nachvollziehbar umweltbewusstes Skigebiet positioniert und wahrgenommen. Für die Sommersaison stand die Positionierung der Schmittenhöhe als Familienregion im Vordergrund.

Last but not least rückte das Lieblingsmotiv Sonnenaufgang bei der Produktion von Foto- und Videomaterial in den Fokus. Die eindrucksvollen Aufnahmen sind nicht nur bei Besuchern, sondern auch Schmittenhöhe intern besondere Highlights. Weitere Content-Produktionen erfolgten in den Themenbereichen Familiensommer, Panorama, Aussicht und Genuss.

Digitaloffensive und Schmitten Online-Shop

Im Berichtsjahr wurde die erfolgreiche Digitaloffensive kontinuierlich weitergeführt. Neben der „Dolce Winter“ Imagekampagne wurden die Schmitten Genuss Stationen, die Anbindung mit dem zellamseeXpress und die Winterveranstaltungen mittels Full Funnel Strategie kommuniziert. Im Sommer stand das Angebot für Familien im Mittelpunkt, wobei mit den Kampagnen der Vorteil beim Kauf im Online-Shop performanceorientiert sehr gut vermittelt werden konnte.

Im neuen Schmitten Online-Shop können Gäste seit dem Winter 2022/23 ihr digitales Ticket mit nur wenigen Klicks erwerben. Beim Onlinekauf wird der Skipass mit der Kartennummer auf eine vorhandene Key-Card geladen. Danach kann das Ticket an den Automaten bzw. Pick Up-Stationen aktiviert werden. Für die Bergfahrt zu einer Veranstaltung reicht der QR-Code auf dem Smartphone. Dieser kann am Flexi-Gate der Zubringerbahn direkt vom Display abgelesen werden. Um Kunden zum Online-Kauf zu motivieren, standen im Sommer im Online-Shop erstmals vergünstigte Preise für ausgewählte Produkte zur Verfügung.

Events auf der Schmitten und am Zeller See

Die zahlreichen, über das Jahr verteilten Veranstaltungen tragen maßgeblich zur Attraktivität und Bekanntheit der Schmittenhöhe bei. Neben dem Saison Opening begeisterten Skifahrer und Liebhaber der alpinen Küche im Winter die Genuss-Skitage. Ausgezeichnete Köche und Winzer sorgten mit besonderen Gaumenfreuden für ein exquisites Angebot.

Für Familien mit Kindern waren im Winter 2022/23 der Schmidolin Skitag, die Schmidolin Winterolympiade sowie die Ostereiersuche erneut Highlights, die viele Gäste auf die Schmitten lockten.

Im Sommer konnten wir uns beim traditionellen Bergfest, das bei traumhaftem Wetter stattfand, über zahlreiche Besucher freuen. Höhepunkte waren die Bergmesse auf der Naturbühne, der Frühschoppen, der legendäre Bauernmarkt sowie das hochkarätig besetzte Rangger-Alpencup-Turnier. Großer Beliebtheit erfreute sich wiederum die Sonnenaufgangswanderung mit Bergfrühstück. Das neue Konzept des Frühstücks auf dem Zeller See wurde sehr gerne angenommen. Unter dem Motto „Lake'n'Brunch“ wurden Gäste auf der MS Schmittenhöhe während der zweistündigen Panorama-Rundfahrt von der Schiffscrew mit ausschließlich regionalen Köstlichkeiten verwöhnt.



Wir haben mit dem Sujet zu den Genuss-Skitagen überzeugt und Gold bei der Progress-Out-Of-Home-Trophy in der digitalen Kategorie gewonnen.



Beim „Lake'n'Brunch“ genießen Gäste regionale Spezialitäten und traumhafte Aussichten.



„Nach 13 Jahren im Unternehmen freue ich mich darauf, meine langjährige Erfahrung mit Leidenschaft in einer leitenden Position einbringen zu können!“

Mag. Marion Breitfuss, Marketingleiterin

Neue Marketingleiterin Mag. Marion Breitfuss

Im März 2023 übernahm Mag. Marion Breitfuss die Leitung der Schmitten-Marketingabteilung. Sie hat während vieler Jahre mit der Organisation der Schmitten-Events Organisationstalent, Koordinationsstärke und Teamfähigkeit bewiesen. Wir freuen uns über die interne Nachbesetzung und bedanken uns für Engagement und Loyalität zur Schmittenhöhebahn AG.

3.4 Vermögenslage

Nachstehend stellen wir die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliederte Bilanz zum 30. November 2023 in Gegenüberstellung mit der Bilanz zum 30. November 2022 dar.

Aktiva	30.11.2023 TEUR	%	30.11.2022 TEUR	%	Veränderung TEUR
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	730,5	0,5	819,8	0,7	-89,3
Sachanlagen	101.700,4	75,7	86.948,8	76,7	14.751,6
Finanzanlagen	450,4	0,3	481,7	0,5	-31,3
	102.881,2	76,6	88.250,3	77,9	14.630,9
Umlaufvermögen					
Vorräte	2.003,4	1,5	1.802,5	1,6	200,9
Lieferforderungen	4.032,1	3,0	3.167,8	2,8	864,3
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	951,5	0,7	883,2	0,8	68,3
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	8.651,8	6,4	5.553,8	4,9	3.098,0
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	13.769,6	10,3	10.796,2	9,5	2.973,4
	29.408,4	21,9	22.203,5	19,6	7.204,9
Rechnungsabgrenzungsposten und latente Steuern	2.035,1	1,5	2.902,1	2,5	-867,0
	134.324,7	100,0	113.355,9	100,0	20.968,8

Passiva	30.11.2023 TEUR	%	30.11.2022 TEUR	%	Veränderung TEUR
Eigenkapital					
Stammkapital	5.047,6	3,8	5.047,6	4,5	0,0
Kapitalrücklagen	2.898,0	2,2	2.898,0	2,6	0,0
Gewinnrücklagen	57.265,1	42,6	57.265,1	50,5	0,0
Bilanzgewinn	2.759,2	2,1	-2.225,4	-2,0	4.984,6
	67.969,9	50,7	62.985,3	55,6	4.984,6
Investitionszuschüsse	1.358,7	1,0	276,1	0,2	1.082,6
Fremdkapital					
Rückstellungen langfristig (Abfertigungen, Pension, Jubiläum, Demontage)	13.082,1	9,7	11.862,1	10,5	1.220,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten langfristig	25.846,2	19,2	18.530,6	16,3	7.315,6
Rückstellungen kurzfristig (Steuern und sonstige)	2.515,5	1,9	1.980,8	1,7	547,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten kurzfristig	4.415,5	3,3	6.198,5	5,5	-1.783,0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,0	0,0	4,0	0,0	-4,0
Lieferverbindlichkeiten	8.266,8	6,1	2.702,3	2,4	5.564,5
Sonstige Verbindlichkeiten	10.837,3	8,1	8.783,7	0,0	2.053,7
Rechnungsabgrenzungsposten	32,6	0,0	32,5	0,0	0,1
	26.067,8	38,6	19.701,8	33,7	6.366,1
	134.324,7	100,0	113.355,9	100,0	20.968,8

3.5 Ertragslage

Die Ertragslage ist aus der nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliederten Erfolgsrechnung 2022/23 in Gegenüberstellung zu den Vorjahreszahlen zu ersehen.

	2023 TEUR	%	2022 TEUR	%	Veränderung TEUR
1. Gesamtleistung					
Bruttoumsatzerlöse	49.127,5	100,0	38.507,5	100,0	10.620,0
- Erlösschmälerungen	-372,5	-0,8	-239,3	-0,6	-133,2
Nettoumsatzerlöse	48.755,0	99,2	38.268,2	99,4	10.486,8
Andere aktivierte Eigenleistungen	146,2	0,3	53,6	0,1	92,6
Sonstige Erträge	856,6	2,1	4.054,9	10,6	-3.198,3
Gesamtleistung	49.757,8	101,3	42.376,7	110,0	7.381,1
2. Betriebliche Aufwendungen					
Material- und Wareneinsatz	5.721,5	11,6	4.791,9	12,4	929,6
Personalaufwendungen	16.707,0	34,0	14.272,7	37,1	2.434,3
Abschreibungen	9.597,9	19,5	9.931,7	25,8	-333,8
Betriebssteuern	308,0	0,6	90,2	0,2	217,8
Sonstige Aufwendungen	11.424,5	23,4	8.967,1	23,3	2.457,4
	43.758,9	89,1	38.053,6	98,8	5.705,3
Ordentliches Betriebsergebnis	5.998,9	12,2	4.323,1	11,2	1.675,8
3. Finanzergebnis					
Beteiligungserträge	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Wertpapiererträge	16,9	0,0	3,0	0,0	13,9
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	364,5	0,7	8,4	0,0	356,1
Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen	25,8	0,1	0,0	0,0	25,8
Aufwendungen aus Finanzanlagen	0,0	0,0	-18,1	-0,1	18,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-397,6	-0,8	-263,2	-0,7	-134,4
Finanzergebnis	9,7	0,0	-269,9	-0,7	279,6
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.008,6	12,2	4.053,2	10,5	1.955,4
5. Ertragssteuern	-1.023,9	-2,1	-193,7	-0,5	-830,2
6. Jahresgewinn	4.984,6	10,1	3.859,4	10,0	1.125,2

3.6 Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022/23 bringen wir die folgende Geldflussrechnung in Gegenüberstellung zu den Vorjahreszahlen, die nach Aktivitätsbereichen gegliedert ist:

	2023 (EUR)	2022 (EUR)
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	20.534.016,16	15.634.391,14
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-23.093.183,35	-3.512.250,31
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	5.532.556,85	-3.167.494,12
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	2.973.389,66	8.954.646,71

Als Finanzmittelfonds ist der Fonds der flüssigen Mittel definiert. Dieser Fonds umfasst den Bilanzposten „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“.

Der Finanzmittelfonds veränderte sich wie folgt:

	2023 (EUR)	2022 (EUR)
Stand zum 01.12. des Geschäftsjahres	10.796.261,97	1.841.615,26
+ zahlungswirksame Veränderung	2.973.389,66	8.954.646,71
Stand zum 30.11. des Geschäftsjahres	13.769.651,63	10.796.261,97

Der Nettogeldfluss aus der **Investitionstätigkeit** wurde wie folgt ermittelt:

	2023 (EUR)	2022 (EUR)
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	9.364,22	102.850,72
+ Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang	125.000,00	0,00
– Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	–24.267.157,26	–3.908.557,46
– Auszahlungen für Finanzanlagenzugang	–43.000,00	0,00
Investitionszuschüsse	1.082.609,69	293.456,43
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	–23.093.183,35	–3.512.250,31

Der Nettogeldfluss aus der **Finanzierungstätigkeit** umfasst:

	2023 (EUR)	2022 (EUR)
Dividendenzahlungen	0,00	0,00
Rückzahlung (+) / Aufnahme (–) Bankverbindlichkeiten	5.532.556,85	–3.191.991,22
Erhöhung (+) / Reduzierung (–) Gewinnrücklage	0,00	24.497,10
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	5.532.556,85	–3.167.494,12

Der Nettogeldfluss aus **laufender Geschäftstätigkeit** ergab sich wie folgt:

	2023 (EUR)	2022 (EUR)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.008.563,58	4.053.177,48
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
+ Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	9.597.876,08	9.931.659,02
+ Abschreibung auf Finanzanlagen	0,00	18.129,52
– Zuschreibung auf Finanzanlagen	–25.750,00	0,00
+ Ergebnis aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	–9.508,33	–93.764,28
Auflösung Investitionszuschüsse	–17.390,31	–17.390,31
+ Zunahme der Vorräte, der Liefer- und Leistungsfordernungen sowie anderer Aktiva	–3.364.908,75	1.305.549,20
– Zunahme von Rückstellungen (außer Ertragssteuern)	1.754.747,66	–9.030,67
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	7.614.321,04	639.798,75
Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.557.950,97	15.828.128,71
– Zahlungen aus Ertragsteuern	–1.023.934,81	–193.737,57
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	20.534.016,16	15.634.391,14

4. Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Als touristisches Dienstleistungsunternehmen ist die Schmittenhöhebahn AG wesentlich von der gesamtwirtschaftlichen Lage, dem Reise- und Konsumverhalten, Feiertags- und Ferienkalender sowie vom Wetter bzw. den klimatischen Bedingungen abhängig. All diese Faktoren wirken sich unmittelbar auf Umsatz und Ergebnis aus. Zur Absicherung des Winterbetriebs werden 100 % der Skipisten auf der Schmittenhöhe technisch beschneit; die Klimaveränderung ist wohl der größte unkalkulierbare Risikofaktor. Die Schmittenhöhebahn AG wirkt diesem Risiko aktiv entgegen: Als derzeit einziges EMAS-zertifiziertes Seilbahnunternehmen in Österreich betreibt die Gesellschaft ein konsequentes Umweltmanagement, dessen Ziele klar verfolgt und kontrolliert werden. Nachhaltigkeit ist damit ein erklärtes Unternehmensziel.

Betriebliche Risiken aus dem operativen Geschäft werden durch Versicherungen (All-Inklusive-Schutz für Seilbahnunternehmen, insbesondere für Betriebshaftpflicht, Feuer, Feuer-Betriebsunterbrechung) wirtschaftlich sinnvoll abgesichert. Hinsichtlich der Angaben nach § 243 Abs. 3 Z. 5 UGB wird auf den Anhang verwiesen.

Der andauernde Krieg in der Ukraine hat neben den menschlichen Schicksalen vor Ort auch weltwirtschaftliche Auswirkungen. Diese bekommen sowohl unser ganzes Land, als auch die Seilbahnwirtschaft, vor allem in Form gestiegener Energiepreise zu spüren. Wie sich diese Preise in Zukunft entwickeln werden, stellt einen erheblichen Unsicherheitsfaktor dar. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, wurde bereits vor Jahren mit der Errichtung von Photovoltaikanlagen begonnen. Der weitere Ausbau ist geplant. Ebenfalls geprüft wird der mögliche Bau von Windrädern im Skigebiet.

5. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023/24

Die Wintersaison 2023/24 konnte wie geplant am 01. Dezember 2023 gestartet werden.

Bis zum 27. März 2024 konnten wir jeweils gerundet 826.400 Gäste (VJ ca. 827.800) im Skigebiet verzeichnen, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von ca. 0,17% entspricht.

Zunehmende Sorge bereitet uns vor allem das seit Anfang Februar für die Saison viel zu warme Wetter, das – insbesondere in Verbindung mit den saisonbedingt hohen Gästezahlen – der Pistenqualität stark zusetzt. Wir gehen daher davon aus, dass die Gesamtgästekzahl der Wintersaison jedenfalls nicht das Vorjahresniveau erreichen wird.

Die Umsatzerlöse der Gastronomiebetriebe entwickeln sich auch in der heurigen Wintersaison sehr gut. Vom Saisonbeginn bis zum 27. März 2024 konnten Bruttoumsatzerlöse in Höhe von rund TEUR 7.477 erzielt werden, was einer Steigerung von 8,2% zum Vergleichswert des Vorjahres entspricht. Die Preise wurden in den Gastronomiebetrieben um ca. 10% gegenüber dem Vorjahr angehoben.

Im Bereich der Forschung und Entwicklung ist unsere Gesellschaft nicht tätig. Weiters betreibt die Gesellschaft keine Zweigniederlassungen.

6. Quellenverzeichnis

OECD: OECD Economic Outlook, Zwischenbericht Feb. 2024. Hg. v. OECD. Online verfügbar unter <https://www.oecd-ilibrary.org/sites/0fd73462-en/index.html?itemId=/content/publication/0fd73462-en>, zuletzt geprüft am 12.02.2024.

Statistik Austria (2023): Ankunfts- und Nächtigungsstatistik 2023. Online verfügbar unter <https://www.statistik.at/statistiken/tourismus-und-verkehr/tourismus/beherbergung/ankuenfte-naechtigungen>, zuletzt geprüft am 13.02.2024.

TVB: Nächtigungsstatistiken Sommer 2023. ZaS, Kaprun, Region. TVB-Zell am See-Kaprun.

WIFO (2023): WIFO-Konjunkturprognose 2023 (Heft 4).

Zell am See, am 28. März 2024

Der Vorstand



KR Dr. Erich Egger



04

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat im Geschäftsjahr fünf Sitzungen abgehalten.

Der Vorstand hat regelmäßig über die Lage des Unternehmens berichtet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2022/23 und des Lageberichtes des Vorstandes wurde von der KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Salzburg, vorgenommen.

Der Abschlussprüfer hat über das Ergebnis schriftlich berichtet und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 30. November 2023 einschließlich des „Zusätzlichen Berichtes an den Aufsichtsrat über die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß Art. 11 der EU-Verordnung Nr. 537/2014 zum 30. November 2023“ wurden dem Aufsichtsrat vorgelegt und eingehend mit den Prüfern behandelt.

Der Jahresabschluss und der Bericht des Vorstandes wurden vom Aufsichtsrat gebilligt, womit der Jahresabschluss gemäß § 96 (4) AktG festgestellt ist.

Dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für die im abgelaufenen Geschäftsjahr erbrachten Leistungen Dank und Anerkennung aus.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates für die neue Funktionsperiode ist in der Hauptversammlung am 23. Mai 2024 neu festzulegen.

Zell am See, am 04.04.2024

Für den Aufsichtsrat



Der Vorsitzende
Dr. Hans Peter Schützinger

05 Jahresabschluss



Bilanz

Aktiva	Stand am 30.11.2023 EUR	Stand am 30.11.2022 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	730.452,38	819.789,96
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	48.186.182,14	51.672.192,48
2. Technische Anlagen und Maschinen	26.263.515,39	29.434.503,24
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.374.943,54	5.567.275,25
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.875.722,98	274.852,00
	101.700.364,05	86.948.822,97
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	168.073,07	102.573,07
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	282.323,06	379.073,06
	450.396,13	481.646,13
	102.881.212,56	88.250.259,06
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.055.219,13	997.487,16
2. Waren	948.183,95	805.019,81
	2.003.403,08	1.802.506,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.032.086,34	3.167.782,17
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	951.450,53	883.169,06
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	8.651.848,93	5.553.759,37
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>6.162.293,60</i>	<i>2.324.889,90</i>
	13.635.385,80	9.604.710,60
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	13.769.651,63	10.796.261,97
	29.408.440,51	22.203.479,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten	556.555,67	618.931,13
D. Aktive latente Steuern	1.478.539,00	2.283.214,00
	134.324.747,74	113.355.883,73

Passiva	Stand am 30.11.2023 EUR	Stand am 30.11.2022 EUR
A. Eigenkapital		
I. Eingefordertes und eingezahltes Stammkapital	5.047.620,00	5.047.620,00
II. Kapitalrücklagen		
Gebundene	2.898.030,93	2.898.030,93
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklagen	113.084,78	113.084,78
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	57.152.020,58	57.152.020,58
	57.265.105,36	57.265.105,36
IV. Bilanzgewinn/-verlust		
davon Verlustvortrag	2.759.238,45	-2.225.390,32
-2.225.390,32 € / -6.084.830,23 €		
	67.969.994,74	62.985.365,97
B. Investitionszuschüsse	1.358.675,81	276.066,12
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.084.157,79	1.055.179,52
2. Rückstellungen für Pensionen	724.586,00	656.094,00
3. Steuerrückstellung	403.618,00	247.504,75
4. Sonstige Rückstellungen	13.385.228,61	11.884.064,47
	15.597.590,40	13.842.842,74
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.261.720,68	24.729.163,83
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>4.415.511,37</i>	<i>6.198.549,16</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>25.846.209,31</i>	<i>18.530.614,67</i>
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	4.000,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>4.000,00</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.266.842,63	2.702.259,04
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>8.266.842,63</i>	<i>2.702.259,04</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
3. Sonstige Verbindlichkeiten	10.837.283,84	8.783.686,03
<i>davon aus Steuern</i>	<i>28.398,07</i>	<i>110.331,73</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>478.910,44</i>	<i>415.793,28</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>10.668.597,61</i>	<i>9.090.046,49</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>168.686,23</i>	<i>0,00</i>
	49.365.847,15	36.219.108,90
E. Rechnungsabgrenzungsposten	32.639,64	32.500,00
	134.324.747,74	113.355.883,73

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023 EUR		2022 EUR	
1. Umsatzerlöse	49.127.522,41		38.507.453,17	
abzüglich Erlösschmälerungen	-372.523,10	48.754.999,31	-239.289,08	38.268.164,09
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		146.205,50		53.565,48
3. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	9.508,33		93.764,28	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	231.131,00		437.688,54	
c) Übrige Erträge	615.956,21	856.595,54	3.523.471,95	4.054.924,77
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	-4.991.612,06		-4.053.926,21	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-729.845,09	-5.721.457,15	-737.996,22	-4.791.922,43
5. Personalaufwand				
a) Löhne	-8.897.540,03		-7.693.163,62	
b) Gehälter	-3.343.010,67		-2.871.205,51	
c) Soziale Anwendungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-Vorsorgekassen	-275.162,49		-293.302,32	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-157.272,47		-21.688,84	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-3.318.132,43		-2.948.237,78	
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-715.847,50	-16.706.965,59	-445.078,70	-14.272.676,77
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-9.597.876,08		-9.931.659,02
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 17 fallen	-308.021,64		-90.206,61	
b) Übrige	-11.424.600,22	-11.732.621,86	-8.967.107,34	-9.057.313,95
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7		5.998.879,67		4.323.082,17
9. Erträge aus Beteiligungen		67,50		0,00
davon aus verbundenen Unternehmen		67,50		0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren		16.909,78		2.965,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		364.496,78		8.380,15
davon aus verbundenen Unternehmen		68.281,47		0,00
12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		25.750,00		0,00
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		0,00		-18.129,52
davon aus Abschreibungen		0,00		-18.129,52
davon aus verbundenen Unternehmen		0,00		0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-397.540,15		-263.120,32
davon aus verbundenen Unternehmen		0,00		0,00
15. Zwischensumme aus Z 9 bis 14		9.683,91		-269.904,69
16. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 8 bis 15)		6.008.563,58		4.053.177,48
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.023.934,81		-193.737,57
davon latente Steuern		804.675,00		-417.451,00
18. Jahresüberschuss		4.984.628,77		3.859.439,91
19. Auflösung von Kapitalrücklagen		0,00		0,00
20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		0,00		0,00
21. Jahresgewinn		4.984.628,77		3.859.439,91
22. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-2.225.390,32		-6.084.830,23
23. Bilanzgewinn/-verlust		2.759.238,45		-2.225.390,32



06

Anhang

für das Geschäftsjahr 2022/23

A. Allgemeine Angaben

Der Vorstand der Gesellschaft hat den vorliegenden Jahresabschluss zum 30. November 2023 nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB und eine fünffach große Gesellschaft gemäß § 271a Abs. 1 UGB.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des Jahresabschlusses beibehalten.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundlagen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB).

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Das Unternehmen hat dem Vorsichtsgrundsatz Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Der Rückstellungsbetrag der Personalarückstellungen wurde unter Berücksichtigung der neuen Sterbetafeln berechnet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aktiva

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 800) werden sofort abgeschrieben. Für Zugänge im ersten Halbjahr wird eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Die lineare Abschreibungsmethode erfolgt unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Nutzungsdauer	von	bis
Software	3	4 Jahre
Rechte	4	30 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 800) werden im Zugangsjahr sofort abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften nimmt die Gesellschaft für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vor.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Nutzungsdauer	von	bis
Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	20	66 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5	20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	30 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Zeitwert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Zeitwert beizulegen ist, mit diesem angesetzt, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die Handelswaren** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder beizulegendem Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten werden einzeln ermittelt, als Warenbewertungsverfahren wurde das gewogene Durchschnittspreisverfahren sowie das FIFO-Verfahren entsprechend der tatsächlichen Verbrauchsfolge angewandt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Forderungen aus COVID-19-Fördermaßnahmen werden bei Vorliegen der sachlichen Voraussetzungen bilanziert, wenn der Förderungsantrag bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses gestellt worden ist. Im Falle der Investitionsprämie wird für die bisherigen erhaltenen Leistungen unter Nachweis der ersten Maßnahme sowie Rechnung und Zahlungsbestätigung, eine Forderung eingestellt.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des wahrscheinlich bei Realisierung geltenden Körperschaftsteuersatzes von 23% (VJ 23%) gebildet. Dabei werden auch latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge soweit berücksichtigt, als überzeugende substantielle Hinweise vorliegen, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis in Zukunft zur Verfügung stehen wird.

Passiva

Die Abfertigungsrückstellungen werden nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,85% (VJ 1,43%), erwarteten Gehaltserhöhungen von 3,63% (VJ 2,87%) und eines Pensionsantrittsalters gemäß den neuen gesetzlichen Bestimmungen von 60 Jahren für Frauen und 65 Jahren bei Männern ermittelt.

Die **Rückstellung für Pensionen** wird nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,21% (VJ 0,80%), von geplanten zukünftigen Steigerungen von 2,9% (VJ 1,9%) und unter Zugrundelegung der österreichischen „Rechtsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ AVÖ 2018-P von Pagler&Pagler berechnet.

Der Rechnungszinssatz für Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen wird aus dem 7-jährigen Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank, Restlaufzeit 15 Jahre (Abfertigungsrückstellung, VJ 15 Jahre) bzw. 6 Jahre (Pensionsrückstellung, VJ 6 Jahre), abgeleitet.

In den **sonstigen Rückstellungen** werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten auch die kollektivvertragliche Verpflichtung zur Zahlung von Jubiläumsgeldern. Diese Rückstellungen werden nach den für Abfertigungsrückstellungen angewandten Berechnungsmethoden ermittelt. Der Fluktuationsabschlag bei den Mitarbeitenden, die dem Seilbahnkollektiv unterliegen, wurde unverändert gegenüber dem Vorjahr angesetzt. Bei Mitarbeitenden im Bereich Gastronomie wird der Fluktuation durch eine geänderte Berechnungsmethodik in Form eines pauschalen Abschlages Rechnung getragen, um somit die geschätzte Fluktuation möglichst wahrheitsgetreu abzubilden.

Die Rückstellung für Demontage und Wiederaufforstung wird nach dem Ansammlungsverfahren mit dem zu erwartenden Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Berechnung erfolgt basierend auf Kostensteigerungsraten bemessen am Baukostenindex (beschränkt auf die Steigerung des Lohns) sowie unter Verwendung eines laufzeitabhängigen Zinssatzes von 1,77% (VJ 1,43% bis 1,54%).

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Der Grundwert bei bebauten und unbebauten Grundstücken beträgt EUR 7.103.896,64 (VJ TEUR 7.104).

Unter den **immateriellen Vermögensgegenständen** sind neben Wege- und Werberechten und Netzbereitstellungsentgelten EUR 705.427,91 auch EDV- und Kassen-Software EUR 25.024,47 ausgewiesen.

Die **Anlagenzugänge im Sachanlagebereich** umfassen im Wesentlichen die Investitionen in den Umbau der Sonnkogelbahn samt Restaurant (EUR 18.925.700,01), erste Investitionen im Zusammenhang mit dem neuen Mitarbeiterhaus (EUR 2.594.201,97), Betriebs- und Geschäftsausstattung unserer Gastronomiebetriebe (EUR 411.121,82), Investitionen in Pistengeräte und Beschneiungsanlagen (EUR 1.264.977,95), Kartenterminals (EUR 49.380,23), Arbeitsmaschinen, darunter ein Bagger (EUR 184.341,17), weitere Photovoltaikanlagen (EUR 100.832,69) sowie weitere Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Betreffend der Angaben gem. § 238 Abs. 1 Z. 4 UGB kommt die Schutzklausel gem. § 242 Abs. 2 UGB zur Anwendung.

Die Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens dienen der Bedeckung der Pensionsrückstellung.

Umlaufvermögen

Bei den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 951.450,53 (VJ TEUR 883), handelt es sich um kurzfristig abrufbare Gewinnverrechnungen.

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen Verrechnungsguthaben gegenüber der Kapruner Tourismus Holding GmbH EUR 6.162.293,60 (VJ TEUR 2.325), Forderungen gegenüber dem Finanzamt EUR 896.348,11 (VJ TEUR 352) sowie Forderungen aus COVID-19-Fördermaßnahmen EUR 1.100.000,00 (VJ TEUR 2.466) enthalten. In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge in Höhe von EUR 2.089.328,38 (VJ TEUR 3.129) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Insbesondere betrifft dies die angeführten Förderungen im Zusammenhang mit COVID-19, die Erträge aus dem Vorverkauf von SSC-Tickets und auch eine Körperschaftssteuererrückforderung aus der Inanspruchnahme der Möglichkeit eines Verlustrücktrags aus dem Geschäftsjahr 2020/21.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen vorausbezahlte Zinsaufwendungen für den Erwerb des areitXpress (EUR 225.778,37), Depotgebühren für Leasing-KFZ sowie Zinsabgrenzungen für Mietkaufobjekte (KFZ und Pistenbully), vorausbezahlte Pachtzinsen, Wartungsverträge, Nutzungsgebühren, Marketingaufwendungen und Versicherungsbeiträge.

Aktive latente Steuern

An aktiver Steuerabgrenzung wurden EUR 1.478.539,00 (VJ TEUR 2.283) ausgewiesen und für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	30.11.2023 TEUR	30.11.2022 TEUR
Sachanlagen	2.318	5.435
Verlustvorträge	2.875	4.000
Langfristige Personalrückstellungen	623	540
Sonstige Rückstellungen	3.301	2.960
Unversteuerte Rücklagen	-2.688	-3.008
Betrag Gesamtdifferenz	6.429	9.927
Daraus resultierende latente Steuern (23 %, VJ 23 %)	1.479	2.283

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	30.11.2023 TEUR	30.11.2022 TEUR
Stand am 01.12.	1.547	1.866
Erfolgswirksame Veränderungen	-68	417
Stand am 30.11.	1.479	2.283

Eigenkapital

Das **Grundkapital** beträgt zum Bilanzstichtag EUR 5.047.620,00 und ist in 504.762 Stückaktien, welche auf Namen lauten, zerlegt.

Die **gebundenen Kapitalrücklagen** betragen EUR 2.898.030,93 und resultieren aus den Agio-beträgen im Zuge früherer Kapitalerhöhungen.

Die **Gewinnrücklagen** setzen sich unverändert zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	GJ 2022/23 EUR
Gesetzliche Rücklage	113.084,78
Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	57.152.020,58
	57.265.105,36

Investitionszuschüsse

In den Investitionszuschüssen ist ein Zuschuss aus der Investitionsprämie im Rahmen der COVID-Förderungen in Höhe von EUR 1.100.000,00 (VJ TEUR 293) enthalten, welche für den Neubau der Sonnkogelbahn samt Restaurant als Forderung eingestellt wurde. Der Zuschuss wird nach Fertigstellung der Sonnkogelbahn im Jahr 2023/24 beantragt. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr wieder EUR 17.390,31 (VJ TEUR 17) erfolgswirksam aufgelöst. Diese Auflösung ist zur Gänze steuerfrei.

Die Entwicklung der Investitionszuschüsse ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	30.11.2022	Zuweisung	Auflösung	30.11.2023
Investitionszuschüsse	276.066,12	1.100.000,00	17.390,31	1.358.675,81

Rückstellungen

Die **Rückstellung für Pensionen** betrifft mit Bilanzjahr 2022/23 nur noch eine laufende Pension. Die steuerlich abzugsfähigen Pensionsrückstellungen gemäß § 14 (7) EStG 1988 betragen EUR 626.601,00 (VJ TEUR 550).

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten die Rückstellung für vertragliche Abbruchkosten in Höhe von EUR 9.931.954,00 (VJ TEUR 9.036) sowie die Vorsorgen für Wiederaufforstungen in Höhe von EUR 848.158,00 (VJ TEUR 747). Weiters sind hier unter anderem auch Vorsorgen für noch nicht konsumierte Urlaube, für kollektivvertraglich festgelegte Jubiläumsgeldverpflichtungen, für Prämienzahlungen und für Urlaubszuschüsse enthalten.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** gliedern sich wie folgt (Vorjahreszahlen in Klammern):

	Bilanzwert 30.11.2023	Restlaufzeit			davon besichert *)
		bis zu einem Jahr	zwischen 1 und 5 Jahren	über 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.261.720,68 (24.729.163,83)	4.415.511,37 (6.198.549,16)	16.560.567,49 (12.794.196,65)	9.285.641,82 (5.736.418,02)	21.261.720,68 (10.979.809,35)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.266.842,63 (2.702.259,04)	8.266.842,63 (2.702.259,04)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
Sonstige Verbindlichkeiten	10.837.283,84 (8.783.686,03)	10.668.597,61 (8.783.686,03)	168.686,23 (0,00)	0,00 (0,00)	
Summe	49.365.847,15 (36.215.108,90)	23.350.951,61 (17.684.494,23)	16.729.253,72 (12.794.196,65)	9.285.641,82 (5.736.418,02)	

*) Eigentumsvorbehalt auf Sachanlagevermögen EUR 5.833.889,08 (VJ TEUR 3.711), grundbücherliche Sicherstellung EUR 3.783.010,39 (VJ TEUR 4.269) Mischung aus grundbücherlicher Besicherung und Eigentumsvorbehalt in Höhe von EUR 11.644.821,21 (VJ TEUR 0,00).

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind Aufwendungen in Höhe von EUR 1.070.015,58 (VJ TEUR 668) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Da im Abschlussjahr zwei Finanzierungsleasingverträge hinzugekommen sind, wurde der Ausweis der Verbindlichkeiten aus Mietkauf aufgrund korrekterer wirtschaftlicher Darstellung von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu den sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Eventualverbindlichkeiten:

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften in Höhe von EUR 10.494.467,65 (VJ TEUR 13.824). Im Geschäftsjahr erfolgte eine detaillierte Analyse, ob eine Inanspruchnahme droht, ein Rückstellungserfordernis wurde daraus nicht abgeleitet.

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen folgende Verpflichtungen:

	für GJ 2023/24 EUR	für 5 Jahre EUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen (Vorjahr)	171.569,26 (181.501,62)	257.212,12 (412.135,52)
Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen (Vorjahr)	2.087.556,03 (1.416.956,00)	11.932.671,00 (7.079.671,00)
Summe (Vorjahr)	2.259.125,26 (1.598.457,62)	12.189.883,12 (7.491.806,52)



D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzen sich zusammen aus:

	2022/23 EUR	2021/22 EUR
Erlöse aus Bahnen und Liftanlagen	37.330.172,36	29.062.434,12
Erlöse aus Gastronomie	7.644.855,91	5.781.426,23
Erlöse aus Vermietung	858.906,30	683.332,75
Erlöse aus Schifffahrt	1.379.120,58	1.114.906,20
Sonstige Erlöse	1.541.944,16	1.626.064,79
	48.754.999,31	38.268.164,09

Die **Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen** resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf zweier Gleichstrommotoren, eines Motorschlittens sowie diverser Fahrzeuge.

Die **Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen der Finanzanlagen** resultieren aus der Auflösung von Wertpapieren für Pensionsrückstellungen (EUR 100.000,00).

Die **Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen** setzen sich im Wesentlichen aus der Auflösung nicht in Anspruch genommener Rückvergütungen, die aufgrund der COVID-Situation befürchtet wurden, in Höhe von EUR 5.535,00 sowie der Auflösung der Rückstellung für freiwillige Leistungen, welche nicht ausbezahlt wurden, in Höhe von EUR 225.596,00 zusammen. Die **übrigen sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen Kostenersätze und Förderbeiträge sowie diverse Versicherungsleistungen.

In den **Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen** sind neben dem Wareneinsatz für unsere Gastronomiebetriebe in Höhe von EUR 1.490.767,61 (VJ TEUR 1.235), den Stromkosten in Höhe von EUR 2.513.960,46 (VJ TEUR 1.818) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen von EUR 729.845,09 (VJ TEUR 738), Aufwände für Treibstoffe sowie verschiedene Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten.

Die **Personalaufwendungen** haben sich im Vergleich zur Vorperiode um EUR 2.434.288,82 bzw. 17,1% erhöht. Die sonstigen Personalförderungen (Altersteilzeit, Eingliederungsbeihilfe, Lehrlingsförderungen) in Höhe von EUR 29.020,01 sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen und haben somit keinen Einfluss auf die dargestellten Personalaufwendungen.

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Abfertigungsaufwände in Höhe von EUR 123.500,59 (VJ TEUR 166), sowie die Beiträge für die Mitarbeitervorsorgekasse mit EUR 151.661,90 (VJ TEUR 128) zusammengefasst. In den Aufwendungen für Altersversorgung sind die laufenden Pensionszahlungen ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2022/23 waren inkl. Vorstand durchschnittlich 279 Personen beschäftigt, davon 221 Arbeitende und 58 Angestellte. Im Vorjahr waren es 263 Personen (210 Arbeitende und 53 Angestellte).

In den **Abschreibungen** auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen ist neben der planmäßigen Abschreibung die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter enthalten.

Die nicht ertragsabhängigen Steuern beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 308.021,64 (VJ TEUR 90) und bestehen aus den Fremdenverkehrsabgaben für die Gemeinden Zell am See, Piesendorf und Viehhofen EUR 68.049,33 (VJ TEUR 15), aus Grundsteuern und Bodenwertabgaben EUR 58.983,33 (VJ TEUR 24) sowie aus sonstigen Steuern und öffentlichen Abgaben EUR 180.988,98 (VJ TEUR 51).

In den **übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind im Wesentlichen die Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen EUR 3.978.818,48 (VJ TEUR 2.568), die Versicherungskosten EUR 415.090,28 (VJ TEUR 338), die Werbe- und Marketingaufwendungen EUR 2.254.943,42 (VJ TEUR 1.641), die Verwaltungskosten EUR 1.305.184,94 (VJ TEUR 1.125) sowie der Miet- und Pacht Aufwand EUR 1.907.594,94 (VJ TEUR 1.776) enthalten. In den Instandhaltungskosten sind neben den alljährlichen Aufwendungen für die Instandhaltung unserer Anlagen auch die gesetzlichen Dotierungen von Rückstellungen für Demontage und Wiederaufforstung enthalten.

Die in den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen, auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betreffen:

	2022/23 EUR	2021/22 EUR
Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses	27.643,03	29.590,00
Aufwendungen für sonstige Leistungen	14.974,90	31.706,66
Summe	42.617,93	61.296,66

Der Steueraufwand (im Vorjahr Steuerertrag) setzt sich wie folgt zusammen:

	2022/23 EUR	2021/22 EUR
Körperschaftsteuer laufend	407.118,00	251.004,75
Körperschaftsteuer aus Vorperioden	-187.876,75	359.067,00
Kapitalertragsteuer	18,56	1.116,82
Latente Steuern	804.675,00	-417.451,00
Summe	1.023.934,81	193.737,57

E. Ergänzende Angaben

Angaben zu Organen

Im Geschäftsjahr 2022/23 war Herr KR Dr. Erich Egger, Zell am See, als Vorstand tätig. Die Angabe der Bezüge gem. § 239 Abs. 1 Z. 3 und 4 UGB unterbleibt nach § 242 Abs. 4 UGB.

Im Geschäftsjahr waren die Herren

- KR Dr. Hans Peter Schützinger, Salzburg (Vorsitzender)
 - KR Heinrich Spängler, Salzburg (Stellvertreter des Vorsitzenden)
 - Dr. Hans Michel Piëch, Wien
 - Dr. Wolfgang Porsche, Zell am See
- als Aufsichtsräte tätig.

Vom Betriebsrat waren

- Christian Bernsteiner, Zell am See
 - Andreas Koll, Bruck an der Glocknerstraße
- in den Aufsichtsrat entsandt.

An die Aufsichtsratsmitglieder wurden folgende Vergütungen angewiesen:

	2022/23 EUR	2021/22 EUR
Sitzungsgelder	8.400,00	6.800,00
AR Vergütungen für das GJ 2020/21	0,00	5.500,00
AR Vergütungen für das GJ 2021/22	4.800,00	0,00
AR Vergütungen für das GJ 2022/23	11.100,00	0,00
Summe	24.300,00	12.300,00

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates für die neue Funktionsperiode ist in der Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2022/23 im Jahr 2024 neu festzulegen.

Angaben gem. § 238 Abs. 1 Z. 1 UGB

Zum Bilanzstichtag besteht eine auf Barausgleich gerichtete Call-Put-Option zur Absicherung einer Finanzinvestition.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Das aktuelle Kalenderjahr 2024 wird durch die erheblich gestiegenen Strompreise beeinflusst. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die an dieser Stelle zu berichten wäre, sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Ergebnisverwendung

Durch den im Geschäftsjahr erzielten Jahresgewinn von EUR 4.984.628,77 besteht per 30.11.2023 ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 2.759.238,45 (VJ TEUR –2.225). Der Vorstand empfiehlt der Hauptversammlung im Mai 2024 vorzuschlagen, eine Dividende in Höhe von EUR 2,50 je Stückaktie, das sind EUR 1.261.905,00 auszuzahlen und den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von EUR 1.497.333,45 auf neue Rechnung vorzutragen.

Zell am See, am 28.03.2024

Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft



Der Vorstand
KR Dr. Erich Egger

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft, Zell am See,

bestehend aus der Bilanz zum 30. November 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. November 2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Michael Ahammer.

Salzburg, 29. März 2024

KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Michael Ahammer
Wirtschaftsprüfer

Dieses Dokument wurde qualifiziert elektronisch signiert und ist nur in dieser Fassung gültig. Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

Anlagenspiegel 2023

	Anschaffungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 01.12.2022	Zugänge 2022/23	Abgänge 2022/23	Umbuchungen 2022/23	Stand 30.11.2023	kumulierte Abschreibungen 01.12.2022	Zuschrei- bungen 2022/23	Abgänge 2022/23	Zugänge 2022/23	kumulierte Abschreibungen 30.11.2023	Buchwerte 01.12.2022	Buchwerte 30.11.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	3.155.730,88	27.178,25	0,00	0,00	3.182.909,13	2.335.940,92	0,00	0,00	116.515,83	2.452.456,75	819.789,96	730.452,38
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	115.460.253,56	29.700,00	0,00	0,00	115.489.953,56	63.788.061,08	0,00	0,00	3.515.710,34	67.303.771,42	51.672.192,48	48.186.182,14
2. Technische Anlagen und Maschinen	125.338.865,63	1.082.674,20	0,00	0,00	126.421.539,83	95.904.362,27	0,00	0,00	4.253.662,05	100.158.024,32	29.434.503,36	26.263.515,51
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.842.442,73	1.423.696,68	8.163,21	103.037,15	28.361.013,35	21.275.167,48	0,00	1.085,53	1.711.987,86	22.986.069,81	5.567.275,25	5.374.943,54
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	274.852,00	21.703.908,13	0,00	-103.037,15	21.875.722,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	274.852,00	21.875.722,98
	267.916.413,92	24.239.979,01	8.163,21	0,00	292.148.229,72	180.967.590,83	0,00	8.163,21	9.481.360,25	190.447.865,55	86.948.823,09	101.700.364,17
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	425.073,07	43.000,00	0,00	0,00	468.073,07	322.500,00	22.500,00	0,00	0,00	300.000,00	102.573,07	168.073,07
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	431.199,50	0,00	125.000,00	0,00	306.199,50	52.126,44	2.520,00	25.730,00	0,00	23.876,44	379.073,06	282.323,06
	856.272,57	43.000,00	125.000,00	0,00	774.272,57	374.626,44	25.020,00	25.730,00	0,00	323.876,44	481.646,13	450.396,13
	271.928.417,37	24.310.157,26	133.163,21	0,00	296.105.411,42	183.678.158,19	25.020,00	26.815,53	9.597.876,08	193.224.198,74	88.250.259,18	102.881.212,68

07 Corporate Social Responsibility



Sustainable Development



Die Vereinten Nationen begreifen Nachhaltigkeit in Unternehmen als Prozess. „Sustainable Development“ umfasst in diesem Sinne alle unsere Bemühungen in Vergangenheit und Zukunft, die wir in unserer Umwelterklärung nachvollziehbar kommunizieren. Mittlerweile verpflichtet EU-Recht große und börsennotierte Unternehmen, Informationen über Risiken und Chancen, die sich aus sozialen und ökologischen Belangen ergeben, ebenso offenzulegen wie die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf Mensch und Umwelt. Für die Schmitenhöhebahn AG gilt diese Verpflichtung ab dem Berichtsjahr 2025 mit Veröffentlichungsdatum 2026.

Umwelterklärung Teil des Geschäftsberichts

Da das Thema Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen bereits seit Jahren strategisch in der Organisation verankert ist, integrieren wir die Umwelterklärung schon in diesem Jahr in unseren Geschäftsbericht. Damit unterstreichen wir den hohen Stellenwert, den das Thema „Sustainable Development“ in der Philosophie der Schmitenhöhebahn AG einnimmt.

Umwelterklärung für EMAS-Zertifikat

Eine Umwelterklärung nach rechtlichen Vorgaben unterscheidet sich erheblich von nach Belieben erstellten Umweltberichten. Eine Umwelterklärung ist außerdem die unverzichtbare Voraussetzung für die Erlangung eines EMAS-Zertifikats (Umweltmanagement-Gütesiegel der Europäischen Union), das die Prüfung durch externe Umweltgutachter beinhaltet.

Um Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, mit unserer Entwicklung in Wirtschaft, Nachhaltigkeit und Naturschutz vertraut zu machen, informieren wir Sie auf den folgenden Seiten mittels Auszügen aus der Umwelterklärung, wichtigen Kennzahlen und dem Umweltprogramm der Schmitenhöhebahn AG.



„Der Vorstand der Schmitenhöhebahn AG wird seit 2011 von einem Ökologiebeirat aus externen Experten unterstützt. Zudem nimmt unser Unternehmen seit 2014 freiwillig am Eco Management Audit Scheme (EMAS) teil.“

Geschäftsführung Schmitenhöhebahn AG

Umweltleitlinien

Die Geschäftsleitung der Schmitenhöhebahn AG und das gesamte Team arbeiten konsequent daran, die hohen Ansprüche, die mit der EMAS-Zertifizierung verbunden sind, dauerhaft zu erreichen. Die Erfüllung der ambitionierten Ziele wird engagiert betrieben, genauestens überprüft und mit dem nachhaltigen Umweltmanagement des Unternehmens abgeglichen. Auf diese Weise stehen der Erhalt der Natur und die wirtschaftliche Nutzung ständig im Mittelpunkt.

Grundsatz

Die Umweltpolitik und insbesondere die Verträglichkeit des Handelns in der Natur- und Kulturlandschaft der Schmitenhöhe bilden gemeinsam mit der Wirtschaftlichkeit und der sozialen Verantwortung die Grundpfeiler unserer betrieblichen Aktivitäten. Das Umweltengagement ist damit integraler Bestandteil der Firmenphilosophie.

Leistungsumfang

Die Schmitenhöhebahn AG verpflichtet sich nachdrücklich zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung nach Vorgaben des EMAS sowie zur Einhaltung von relevanten Rechtsvorschriften und Umweltschutznormen. Wir sehen uns in der Verantwortung, negative Umwelteinwirkungen des wirtschaftlichen Handelns mit allen verfügbaren technischen, planerischen und organisatorischen Mitteln zu verringern.

Abgrenzung

Die Überprüfung, Beurteilung und Steuerung der Umweltauswirkungen betreffen Natur und Landschaft sowie den technischen Umweltschutz, das sind Energieverbrauch, Schadstoff- und Lärmemissionen, Abwasser und Abfall.

Stellenwert im Unternehmen

Umweltschutz ist Führungsaufgabe, deshalb fördern wir aktiv die Kompetenz und das Verantwortungsbewusstsein auf allen Ebenen der Schmitenhöhebahn AG durch Information, Schulungen und Motivation unseres Teams.

Umweltmanagementsystem

Die Schmitenhöhebahn AG engagiert sich für die kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung des eingeführten Umweltmanagementsystems. Mit Hilfe desselben werden die umweltrelevanten Wirkungen des Betriebs analysiert und Umweltziele detailliert festgelegt. Darauf basierend folgen der Entwurf eines Umsetzungsprogramms und die Regelung der Zuständigkeiten.

Überwachung

Wir überwachen und beurteilen regelmäßig die Übereinstimmung unseres Handelns mit den gesetzten Umweltzielen. Umweltbelastende Wirkungen wirtschaftlicher Tätigkeiten werden kontinuierlich minimiert. Für neue Vorhaben, Aktivitäten, Abläufe und Geräte werden die ökologischen Aspekte im Voraus gewertet und beurteilt.

Umfeld

Wir beziehen im Rahmen unserer Möglichkeiten Lieferanten, Auftragnehmer und Kunden in unsere Umweltziele ein. Dies gilt insbesondere bei der Beschaffung von Geräten und Material sowie bei der Ausschreibung von Aufträgen.

Information

Transparenz ist einer der Pfeiler unserer Umweltpolitik. Die Öffentlichkeit wird über unsere umweltrelevanten Absichten in Kenntnis gesetzt. Wir informieren kontinuierlich über die Umweltaktivitäten der Schmitenhöhebahn AG und die erreichten Ergebnisse.

Anpassung und Entwicklung

Wir stimmen unsere definierten Umweltziele und damit die ökologischen Erfordernisse an die Schmitenhöhebahn AG laufend aktiv auf die neuesten umwelttechnischen Erkenntnisse ab.

Das Umweltteam

Dieses unternehmensinterne Team besteht aus mehreren Mitarbeitenden. So wird die Umweltverantwortlichkeit in allen Aufgabenbereichen der Schmitenhöhebahn AG fest verankert und die Einhaltung sämtlicher Vorgaben gewährleistet. Das Umweltteam ist 1. für die Einhaltung und den Ausbau des Umweltmanagementsystems verantwortlich, 2. informiert die Mitarbeitenden darüber, 3. besorgt die Dokumentation des Umweltmanagementsystems und die Aktualisierung relevanter Unterlagen.

Der Ökologiebeirat

Seit 2011 wird der Vorstand der Schmitenhöhebahn AG auf eigene Initiative vom Ökologiebeirat unterstützt und beraten. Gemeinsam mit externen Experten werden die schützenswerten und sensiblen Bereiche im Naturlebensraum Schmitenhöhe benannt, analysiert und daraus entsprechende Maßnahmen für die Bewirtschaftung abgeleitet.

Die ökologische Bauaufsicht

Beim Bau von Pisten, Wegen und Speicherteichen wird eine ökologische Bauaufsicht herangezogen und darauf geachtet, dass die Eingriffe in Natur und Umwelt möglichst gering gehalten bzw. entsprechende Ausgleichsmaßnahmen geplant und umgesetzt werden.



„Um die Wahrnehmung ihrer ökologischen Verantwortung sicherzustellen, setzt die Schmitenhöhebahn AG auf die Zusammenarbeit von internen und externen Experten.“

Umweltbeauftragter Ing. Michael Brüggli

Einflüsse und Auswirkungen auf die Umwelt

Seit dem Jahr 2011 beschäftigt sich die Schmittenhöhebahn AG systematisch mit den Umweltauswirkungen ihres Unternehmens. Die anerkannte Umweltforscherin und Professorin an der Universität für Bodenkultur in Wien, Frau Dr. Ulrike Pröbstl, nahm die erste Umweltprüfung vor. Dem Audit folgte der erste Bericht im Jänner 2012, der die Ist-Situation sämtlicher Flächen sowie Stärken und Schwächen behandelte und so die Grundlage für die folgenden Schritte des Umweltmanagements lieferte. Ein wichtiger Meilenstein war anschließend die EMAS-Zertifizierung 2014. Seit der Erstprüfung werden die Einflüsse und Auswirkungen auf die Umwelt laufend untersucht und aus deren Bewertung unternehmerische Umweltziele abgeleitet. Frau Prof. Dr. Pröbstl gehört als erfahrene Expertin dem Ökologiebeirat der Schmittenhöhebahn AG an. Die folgende Übersicht ist das Ergebnis der Analyse für das Jahr 2023.

Umweltaspekt		Bereich	Verbesserungspotenzial	Umweltauswirkung	Häufigkeit (Anwendung)	Priorität	Bedeutung des Umweltpunktes für die Öffentlichkeit	Relevante Gesetze, Verordnungen und Richtlinien		
Direkt	Emissionen	Luft	Treibhausgase (Pistenpräparierung, Schifffahrt, Fuhrpark und Mitarbeiterverkehr)	3	15	10	mittel	A	B	
		Lärm	Beschneigung	1	3	2	gering	B	C	
	Nutzung und Erzeugung von Energie	Boden	Flora / Fauna	Pistenpflege Sommer	3	15	3	niedrig	A	B
		Wärme	Gas: Talstationen Zubringer Wärmepumpe: Büro und zXp Talstation Elektrisch: Div. Stationen	1	3	2	gering	C	B	
		Treibstoff	Treibhausgase (Pistenpräparierung, Schifffahrt, Fuhrpark und Mitarbeiterverkehr)	3	15	10	mittel	A	B	
		Strom	100 % erneuerbare Energie	3	7	10	niedrig	A	B	
	Abfälle	Wasser	Trinkwasserversorgung	1	1	3	gering	B	B	
		Beschneigung		1	3	3	gering	A	B	
	Notfall- und Vorfallrisiko	ungefährliche Abfälle	Speisereste, Gewerbemüll	3	7	3	gering	A	B	
		gefährliche Abfälle	Werkstattabfälle	1	3	2	gering	B	C	
Brand	Vollschutz der Talstationen Zubringer und Mitarbeiterwohnhaus	1	100	0,5	gering	A	C			
	Kältemittelaustritt	Kühlhäuser Gastronomie	0,5	100	0,5	gering	A	C		
Indirekt	Emissionen	Luft	Treibhausgase (Anreise der Gäste)	1	40	3	niedrig	A	B	
	Beschaffung	Umsetzung der Einkaufsrichtlinien	Schmierstoffe, Öle und Reinigungsmittel	1	3	3	gering	B	C	
	Druck	Intern	Kopier- und Hygienepapier	0,5	3	6	gering	B	C	
Extern		Druckwerke Marketing	1	6	3	gering	A	C		
Priorität		0,1–100 gering	101–300 niedrig	301–800 mittel	801 + hoch					

Zur Bewertung der einzelnen Bereiche wurden zuvor definierte Kriterien herangezogen. Die Berechnung der Priorität erfolgte über die Multiplikation der drei Bewertungsparameter der einzelnen Umweltaspekte. Zur besseren Übersicht sind die jeweiligen Felder farblich hinterlegt. Ergebnisse zwischen 0,1 und 100 werden als gering, zwischen 101 und 300 als niedrig, zwischen 301 und 800 als mittel und über 800 als hoch angezeigt.

Verbesserungspotenzial	Umweltauswirkung	Häufigkeit
0,2	keines	1
0,5	sehr geringes	3
1	geringes	7
3	mittel	15
6	hoch	40
10	sehr hoch	100

Zusätzlich wurde eine Bewertung der Aspekte in Hinblick auf die Meinung interessierter Parteien und einschlägiger Umweltvorschriften durchgeführt. Als interessierte Parteien gelten zum Beispiel Grundeigentümer, NGOs, Familien der Mitarbeitenden, Gäste und mit der Thematik befasste Wissenschaftler. Die Erkennung und Beschreibung von Anknüpfungspunkten zur Schmittenhöhebahn AG führt infolge des erkannten Handlungsbedarfs zu konkreten Managementüberlegungen:

Bewertung des Umweltpunktes für die Öffentlichkeit	Relevante Gesetze, Verordnungen und Richtlinien
A hohe Priorität	Notwendiger Handlungsbedarf
B mittlere Priorität	Geringer Handlungsbedarf (längerfristig sind noch geringfügige interne Maßnahmen möglich – gesetzliche Regelungen werden eingehalten)
C geringe Priorität	Kein Handlungsbedarf (erreichten Status halten)

Umweltschutz in der Praxis

Ganzjährig nachhaltige Pistenpflege ist die Grundlage für den Erhalt und die Förderung von Biodiversität und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Die folgenden Beispiele dokumentieren eindrücklich das Umweltengagement der Schmittenhöhebahn AG.

100 Prozent Ökostrom
Die Erzeugung erneuerbarer Energie spielt seit 2013 eine wesentliche Rolle im Unternehmen; deren Ausbau ist als Dauerziel im Umweltprogramm verankert. Derzeit produzieren 14 Anlagen auf Dachflächen bzw. gebäudeintegriert Solarstrom. Zusätzlich benötigter Strom stammt ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen.

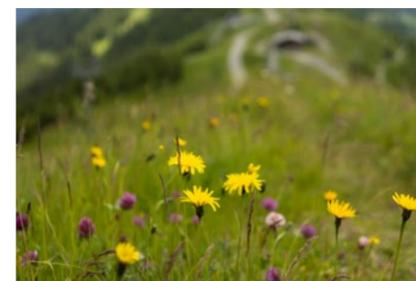
Effizientes Pistenmanagement
Perfekte Skipisten erfordern ein umfangreiches Pistenmanagement. Für die unterstützende Erzeugung von Schnee betreibt die Schmittenhöhebahn AG modernste Beschneigungsanlagen. Ein intelligentes Leitsystem zur Ressourcenoptimierung in Kombination mit der GPS-basierten Schneehöhenmessung garantiert effizienteste Schneeverorgung. Das Präparieren der Pisten erfordert Einsatzstunden von Fahrern und Pistengeräten samt nötigem Treibstoff. Ziel ist es, bei gleichbleibend hoher Pistenqualität den Treibstoffverbrauch zu minimieren. Dafür sind zwei diesel-elektrische Hybrid-Pistengeräte und ein Elektro-Motorschlitten im Einsatz. Zusätzlich werden alle Pistengerätefahrer laufend von internen und externen Experten geschult. Das umfangreiche Flottenmanagementsystem sorgt für die Verwaltung und Optimierung des Fuhrparks und der Fahrstrecken.

Hochwertiger Lebensraum Skipiste
Entgegen der verbreiteten Meinung sind Pistenflächen bei entsprechend sorgfältiger Pflege im Sommer ein hochwertiger Lebensraum für Flora und Fauna. Um das für die Schmittenhöhe auch mit Zahlen zu belegen, wurde 2019 ein Studienband über die Bio-

diversität von Skipisten auf der Schmittenhöhe veröffentlicht. Bereits 2017 startete unter der Leitung von Dr. Helmut Wittmann ein Untersuchungsprogramm mit anerkannten und kritischen Wissenschaftlern. Erhoben wurden Daten der Organismengruppen Heuschrecken, Wildbienen, Schmetterlingen sowie Farn- und Blütenpflanzen, die allesamt ausgezeichnete Indikatoren für Biodiversität sind. Das Ergebnis der Studie: Mit entsprechender extensiver Bewirtschaftung von Pistenflächen kann ein wertvoller Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt und zum Artenschutz geleistet werden.

Magerwiesen und autochthones Saatgut
Aufbauend auf den Vorschlägen der Studien zur naturschutzoptimierten Pistenpflege wurde eine Bewirtschaftungsstrategie für den Sommer ausgearbeitet, die als Grundlage für die entsprechenden Pistenflächen auf der Schmittenhöhe dient. Je nach Gelände werden Flächen beweidet, gemäht oder gemulcht, auf Dünger wird verzichtet. Die Mahd erfolgt nur einmal im Jahr zu einem möglichst späten Termin, mit möglichst hoher Schnitthöhe, um die Aussaat der Pflanzen zu ermöglichen. Zur Förderung der Artenvielfalt ist die Schmittenhöhebahn AG außerdem seit 2021 Partner im Projekt „Wild und Kultiviert“ der Salzburger Landesregierung. Auf Pistenflächen der Schmittenhöhe geerntetes Saatgut wird in einer Zertifizierungsdatenbank aufbereitet und u.a. zur Renaturierung nach Bautätigkeiten genutzt. Auf diese Weise verwenden wir autochthones Saatgut, das eine standortgerechte Flora hervorbringt.

Gastronomie mit Umweltzeichen
Seit 2022 sind AreitAlm, AreitLounge und Sonnkogel Restaurant mit dem österreichischen Umweltzeichen für Gastronomie ausgezeichnet. Diese Betriebe der Schmittenhöhebahn AG sind somit die ersten Skihütten mit Umweltgütesiegel. Zwei weitere Betriebe sollen 2024 folgen.



„Die Pistenflächen der Schmittenhöhe sind hochwertige Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Das ist wissenschaftlich belegt.“

Umweltmanager Prok. Ing. Hannes Mayer

Best Practice: Biodiversität und Schmitt-Honig

Die in mehreren Studien ausführlich dokumentierte Biodiversität auf der Schmittenhöhe kommt uns und allen Schmitt-Gästen ganz direkt zugute, denn auch Honigbienen „fliegen“ auf den Mix aus Magerwiesen und Wald.

Untersuchungen zum Vorkommen von Bienen auf den extensiv bewirtschafteten Flächen der Schmittenhöhe zeigen: Für Wild- und Honigbienen ist dieser Lebensraum deutlich wertvoller einzustufen als fette Ertragswiesen, wie sie vor allem in den Tallagen zu finden sind. Auf der Schmittenhöhe wurden 34 (!) verschiedene Wildbienenarten nachgewiesen und auch die Anzahl der Honigbienen ist hier signifikant höher.

Bienensummen durch extensive Bewirtschaftung

Die Wild- und Honigbienen befinden sich auf der Schmittenhöhe in bester Gesellschaft. Seltene Alpenblumen, vielfältige Gräser und würzige Kräuter bilden auf sonnigen Hängen und am Waldrand Habitats, wie sie zahlreiche Insekten bevorzugen. Tagfalter und Heuschrecken leben hier nicht nur gerne, sie vermehren sich auch. Die bunten Blumenwiesen tragen außerdem zur Attraktivität der Schmittenhöhe als sommerliches Ausflugs- und Wanderziel bei. Der Erlebnisberg ist allerdings nicht nur eine Augenweide: Der Schmitt-Honig bringt den einzigartigen Geschmack des Berges ins Glas.

Imker Peter Hofer

Während Wildbienen ihr Zuhause in lehmigen oder sandigen Bodenstellen, in Gestein oder Geröll, morschem Totholz oder Pflanzenstängeln finden, wohnen Honigbienen in vom Imker hergestellten Bienenstöcken.

In jedem Stock lebt ein eigenes Bienenvolk mit seiner Königin. Imker Peter Hofer, der ganzjährig als Maschinist bei der Schmitt-höhebahn AG angestellt ist, bringt im Juni 15 Bienenstöcke, die von 50.000 bis 70.000 Individuen bewohnt werden, auf die Schmitt. Die Stöcke werden mit dem Flugloch nach Süden so platziert, dass sich die Honigbienen wohl fühlen: Sie lieben die Morgensonne, möchten es am Nachmittag im Schatten von Bäumen aber gerne kühl haben.

So entsteht der Schmitt-Honig

Die zwei Monate, die die Bienenvölker am Berg verbringen, sind für Peter Hofer geruhig. An jedem Wochenende besucht der Imker seine Bienen samt Königinnen und prüft, ob alles in Ordnung ist. Den „Rest“ erledigen die Bienen selbst. Sie sammeln unermüdlich Pollen und Nektar aus zahllosen Alpenblüten, den sie im Bienenstock in Honig verwandeln. Um den Schmitt-Honig unvermischt zu erhalten, wird einmal geerntet, bevor die Bienen auf den Berg kommen, ein zweites Mal, wenn die Bienen wieder im Tal angekommen sind. Pro Volk gewinnt Peter Hofer an die zehn Kilogramm köstlichen Honig.

Schmitt-Honig zum Mitnehmen

Gäste können den Schmitt-Honig beim Frühstück im Sonnkogel Restaurant genießen oder als Mitbringsel mit nach Hause nehmen. Der einzigartige Geschmack erinnert Löffel für Löffel an die Blumenwiesen auf der Schmitt und macht Lust auf den nächsten Besuch oder Urlaub.



Der Schmitt-Honig begeistert mit einzigartigen Aromen von Almrosen, Moosbeer- und weiteren Beerenblüten.



„Meine Bienenvölker finden auf der Schmittenhöhe ideale Bedingungen zum Sammeln von Nektar und Pollen vor. Der Schmitt-Honig enthält mehr als 180 wertvolle Inhaltsstoffe.“

Peter Hofer, Imker & Seilbahnmitarbeiter der Schmitt-höhebahn AG



70

VERSCHIEDENE BLÜHPFLANZEN UND FARNE AUF UNSEREN PISTEN



100

% ÖKOSTROM



3.000

M² PHOTOVOLTAIK PANELEE



6

SOMMERBERGBAHNEN



34

WILDBIENENARTEN



15

BIENENSTÖCKE- UND BIENENVÖLKER



10

KG HONIG PRO BIENENVOLK & JAHR



2019

STUDIE ZUR BIODIVERSITÄT AUF DER SCHMITT-HÖHE



2

GASTROBETRIEBE MIT ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHEN



244.078

ERZEUGTE ENERGIE IN KWH

Umweltkennzahlen und Kernindikatoren

Umweltkennzahlen

Kennzahlen ermöglichen das objektivierte Nachvollziehen von Entwicklungen und damit verbunden wertvolle Aussagen, die Verbesserungen und Potenzial erkennen lassen. Der Berichtszeitraum für die nachfolgenden Kennzahlen sowie die Vergleichszahlen aus dem Vorjahr wurde jeweils für die Sommer- und Wintersaison definiert, wobei der Sommer mit dem 1. Mai startet und 31. Oktober endet und der Winter vom 1. November bis zum 30. April des Folgejahres festgelegt wurde. Das Geschäftsjahr beginnt mit dem 1. Dezember und endet jeweils am 30. November des Folgejahres.

Winter	Einheit	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20	2018/19	+/- Vorj. % ¹
Betriebsdaten							
Betriebstage Seilbahnen	Tage	124	132	99	111	143	-6%
Betriebstage Schifffahrt	Tage	16	10	-	12	12	60%
Ersteintritte Seilbahnen	Anzahl	868.254	734.977	130.810	868.596	929.960	18%
Ersteintritte Schifffahrt	Anzahl	1.810	1.441	-	1.916	2.772	26%
Beförderte Personen Seilbahnen	Anzahl	9.965.887	8.521.799	1.346.106	10.129.461	10.424.203	17%
Betriebsstunden Pistengeräte/Skidoos ²	Stunden	11.018	11.671	-	-	-	-6%
Schneistunden	Stunden	972	684	672	1.008	1.056	42%
Essensportionen	Anzahl	205.452	191.054	2.719	218.575	223.462	8%
Energieverbrauch							
	kWh	14.602.015	13.243.909	10.912.396	12.296.362	12.658.444	10%
Strom Beschneigung	kWh	8.071.991	6.714.158	6.833.774	6.207.707	6.492.598	20%
Strom Seilbahn	kWh	4.681.461	4.696.906	3.143.627	4.561.567	4.544.635	0%
Strom Gastro/Verwaltung	kWh	1.178.915	1.227.079	412.096	893.552	986.977	-4%
Gas Heizung ³	kWh	669.648	605.766	522.899	633.536	634.234	11%
Treibstoffverbrauch							
	Liter	349.327	395.964	226.712	376.665	493.548	-12%
Diesel Fuhrpark	Liter	339.082	384.826	224.183	360.649	470.375	-12%
Diesel Schifffahrt	Liter	-	-	-	11.200	15.950	-
GTL Schifffahrt	Liter	4.507	5.502	-	-	-	-18%
Benzin	Liter	5.738	5.636	2.529	4.816	7.223	2%
Werkstattöle							
	Liter	1.239	1.571	991	1.580	1.760	-21%
Abfall							
	Tonnen	95,82	130,14	36,58	88,62	92,14	-26%
Nicht gefährliche Abfälle	Tonnen	39,32	59,33	20,51	24,78	28,48	-34%
Ungefährliche Abfälle	Tonnen	2,47	0,24	1,06	-	-	929%
Spermmüll	Tonnen	4,42	5,50	3,94	6,40	5,06	-20%
Bauschutt, Bau- und Abbruchholz	Tonnen	4,62	25,58	11,07	5,42	3,50	-82%
Küchen- und Speiseabfälle	Tonnen	44,99	39,49	-	52,02	55,10	14%

¹ Verglichen werden die letzten beiden Perioden

² Vor 2021/22 noch keine einheitlichen Daten, da zwei unterschiedliche Systeme im Einsatz waren

³ Jahresabrechnung wird zu 100 % dem Winter zugerechnet

⁴ Der Großteil der Teichbefüllung Plettsaukopf erfolgte erst im Mai 2023

⁵ Die genehmigte Konsensmenge aus dem Zeller See, der Salzach und dem Schmittenbach beträgt 716.000 m³/Jahr

Sommer	Einheit	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20	2018/19	+/- Vorj. % ¹
Betriebsdaten							
Betriebstage Seilbahnen	Tage	169	171	155	152	159	-1%
Betriebstage Schifffahrt	Tage	201	176	169	148	168	14%
Ersteintritte Seilbahnen	Anzahl	213.792	226.157	210.926	180.625	213.796	-5%
Ersteintritte Schifffahrt	Anzahl	148.001	134.409	91.008	72.270	132.579	10%
Beförderte Personen Seilbahnen	Anzahl	438.019	497.408	459.604	395.157	482.100	-12%
Essensportionen	Anzahl	35.771	46.169	47.866	40.658	48.983	-23%
Energieverbrauch							
	kWh	2.546.784	2.186.727	2.674.231	2.036.854	1.562.558	14%
Strom Beschneigung ⁴	kWh	1.060.076	455.096	861.953	531.783	217.008	133%
Strom Seilbahn	kWh	1.126.141	1.289.825	1.403.334	1.269.104	1.156.833	-16%
Strom Gastro/Verwaltung	kWh	360.567	441.806	408.944	235.967	188.717	-18%
Treibstoffverbrauch							
	Liter	88.664	80.414	74.044	59.014	68.427	10%
Diesel Fuhrpark	Liter	46.409	42.846	40.972	29.880	40.127	8%
Diesel Schifffahrt	Liter	-	-	-	-	27.141	-
GTL Schifffahrt	Liter	40.767	36.340	31.920	28.007	-	12%
Benzin	Liter	1.488	1.229	1.152	1.127	1.159	21%
Werkstattöle							
	Liter	408	1.200	845	860	1.257	-66%
Abfall							
	Tonnen	214,97	175,95	147,40	162,37	151,51	22%
Nicht gefährliche Abfälle	Tonnen	59,07	89,16	42,22	76,98	83,33	-34%
Gefährliche Abfälle	Tonnen	42,00	36,35	38,89	30,01	29,98	16%
Spermmüll	Tonnen	24,98	13,74	8,19	18,92	14,16	82%
Bauschutt, Bau- und Abbruchholz	Tonnen	70,04	16,90	39,10	24,90	11,80	314%
Küchen- und Speiseabfälle	Tonnen	18,88	19,80	19,00	11,56	12,24	-5%

Geschäftsjahr	Einheit	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20	2018/19	+/- Vorj. % ¹
Erzeugte Energie							
	kWh	244.078	177.592	246.131	169.618	231.432	37%
Wasser							
	m³	684.501	580.597	627.768	457.608	533.510	18%
Schneiwasser ⁵	m ³	666.833	564.722	619.108	442.935	516.316	18%
Frischwasser	m ³	4.933	4.284	2.969	3.923	4.632	15%
Abwasser	m ³	12.735	11.591	5.691	10.750	12.562	10%

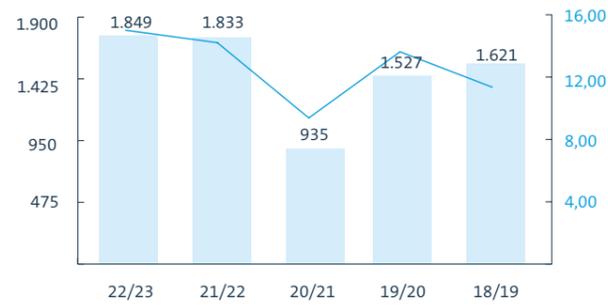


Kernindikatoren 2023

Die EMAS-Verordnung EG 1221/2009 fordert die Ausweisung von sogenannten Kernindikatoren, die für die Unternehmenstätigkeit relevant sind. Diese ermöglichen die knappe Darstellung des Geschehens innerhalb des betrachteten Wirtschaftszeitraumes. Bei der Schmitenhöhebahn AG sind die Verbräuche überwiegend auf die Bereitstellung und den Betrieb von Infrastruktur für unsere Gäste zurückzuführen. Aus diesem Grund werden die spezifischen Verbräuche vorwiegend auf Tagesgäste, beförderte Personen sowie verabreichte Essensportionen für die jeweiligen Berichtszeiträume Sommer- und Wintersaison sowie Geschäftsjahr bezogen:

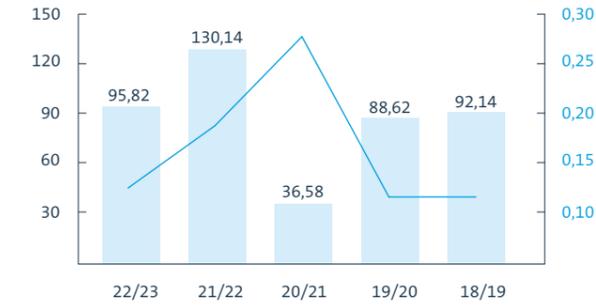
Absoluter und spezifischer Heiz- und Kochenergiebedarf Winter

Heiz- und Kochenergiebedarf in MWh
Wärmebedarf in MWh pro Betriebstag



Absolute und spezifische Abfallmenge Winter

Gesamtabfallmengen in Tonnen
Abfallmenge in Kilogramm pro Gast



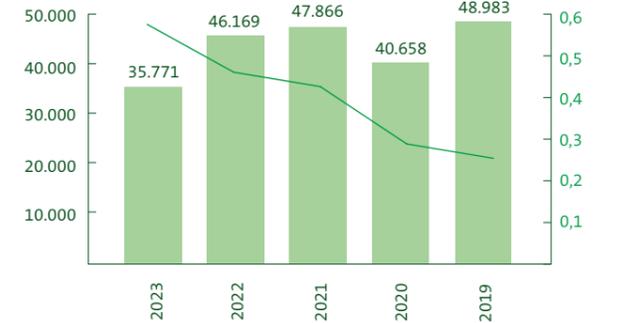
Absolute und spezifische Abfallmenge Sommer

Gesamtabfallmengen in Tonnen
Abfallmenge in Kilogramm pro Gast



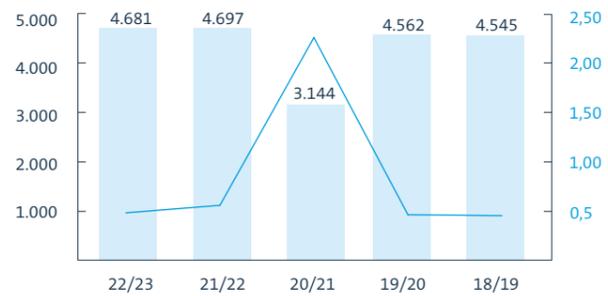
Absolute und spezifische Küchen- und Speiseabfälle Sommer

Essensportionen
Küchen- und Speiseabfälle in kg pro Essensportionen



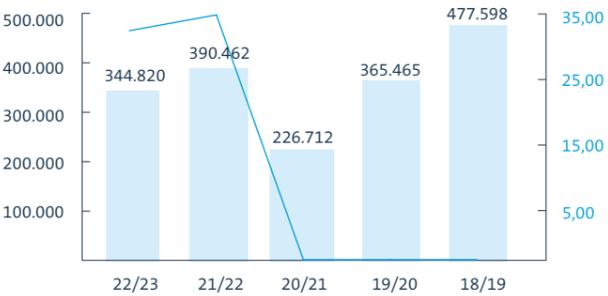
Absoluter und spezifischer Strombedarf Seilbahnen Winter

Stromverbrauch Seilbahnen in MWh
Stromverbrauch Seilbahnen in kWh pro beförderte Person



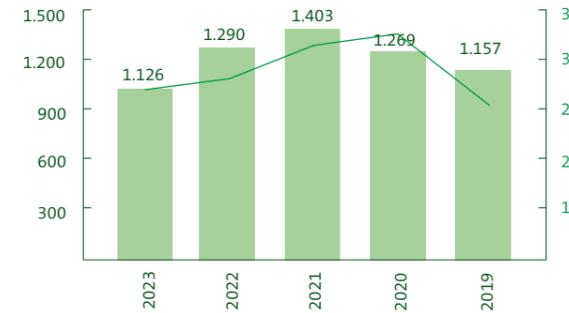
Absoluter und spezifischer Treibstoffverbrauch Pistengeräte/Skidoos Winter

Treibstoffverbrauch (Diesel/Benzin) Fuhrpark in Liter
Treibstoffverbrauch in Liter pro Betriebsstunde
(* keine einheitlichen Daten vor 2021/22)



Absoluter und spezifischer Strombedarf Seilbahnen Sommer

Stromverbrauch Seilbahnen in MWh
Stromverbrauch Seilbahnen in kWh pro beförderte Person



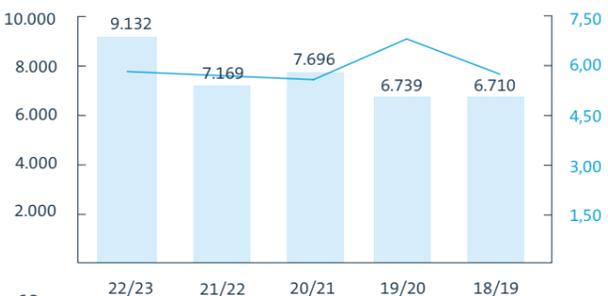
Erzeugte Energie und deren Anteil am Gesamtstrombedarf GJ

Erzeugte Energie in kWh
Anteil der selbst erzeugten Energie am gesamten Strombedarf



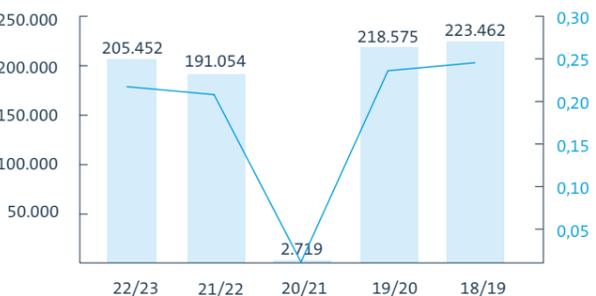
Absoluter und spezifischer Strombedarf Beschneigung Winter

Stromverbrauch Beschneigung in MWh
Stromverbrauch in kWh pro m³ Schnee



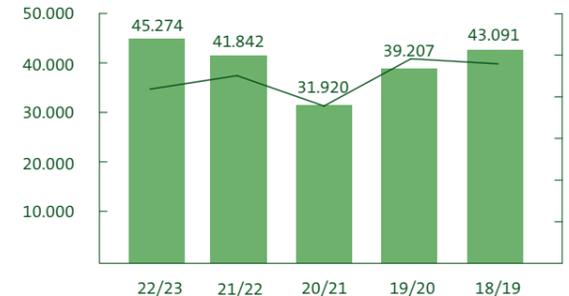
Absolute und spezifische Küchen- und Speiseabfälle Winter

Essensportionen
Küchen- und Speiseabfälle in kg pro Essensportionen



Absoluter und spezifischer Treibstoffverbrauch Schifffahrt GJ

Treibstoffverbrauch (Diesel/GTL) Schifffahrt in Liter
Treibstoffverbrauch in Liter pro Betriebsstag



Absoluter und spezifischer Trinkwasserbedarf am Berg GJ

Trinkwasserbedarf in m³
Trinkwasserbedarf in m³ pro Betriebstag



Bilanzierte Treibhausgasbildung 2023

Die Treibhausgasbilanzierung wurde nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) – dem international am weitest verbreiteten und anerkannten Standard für die Bilanzierung von Treibhausgasemissionen von Unternehmen – erstellt. Die Einteilung der Emissionen erfolgt in drei sogenannten Scopes:

- Während Scope 1 alle direkt selbst durch Verbrennung in eigenen Anlagen erzeugte Emissionen erfasst,
- bildet Scope 2 Emissionen ab, die mit eingekaufter Energie (z. B. Elektrizität, Fernwärme) verbunden sind.
- Scope 3 umfasst die Emissionen aus durch Dritte erbrachten Dienstleistungen und erworbenen Vorleistungen.

Die Emissionsfaktoren entstammen der Datengrundlage für Emissionsinventare der DEFRA (Department for Environment, Food and Rural Affairs), der GEMIS-Datenbank (Globale Nachhaltigkeitsanalysen und -strategien), der ecoinvent-Datenbank, der Datenbank des Umweltbundesamtes (UBA) sowie der IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change).

Winter	Einheit	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20	+/- Vorj. % ¹
Scope 1	t CO2e	1.018,9	1.190,4	694,0	1.141,6	-14 %
Wärmeverbrauch	t CO2e	115,5	104,5	90,2	104,3	11 %
Kraftstoffverbrauch im Unternehmen	t CO2e	875,2	1.055,8	603,8	1.002,1	-17 %
Gasleckagen (Kältemittel)	t CO2e	28,2	30,0	-	35,2	-6 %
Scope 2	t CO2e	-	-	-	-	-
Stromverbrauch	-	-	-	-	-	-
Scope 3	t CO2e	1.183,6	1.176,1	466,5	1.180,2	1 %
Vorgelagerte energiebezogene Emissionen	t CO2e	428,1	491,7	348,5	460,9	-13 %
Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen	t CO2e	2,4	2,2	0,6	1,4	10 %
Arbeitswege der Arbeitnehmer*innen	t CO2e	88,7	64,5	76,6	70,7	37 %
Wasser / Abfallaufkommen im Unternehmen	t CO2e	32,4	36,7	9,6	33,8	-12 %
Papierverbrauch	t CO2e	23,5	23,5	20,1	17,8	0 %
Verbrauchsmaterialien	t CO2e	8,8	8,8	3,6	6,9	1 %
Lebensmittel	t CO2e	599,7	548,7	7,5	588,8	9 %
Summe	t CO2e	2.202,5	2.366,5	1.160,5	2.321,9	-7 %

Sommer	Einheit	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20	+/- Vorj. % ¹
Scope 1	t CO2e	281,9	234,1	274,3	204,5	20 %
Wärmeverbrauch	t CO2e	20,4	18,5	15,9	19,3	11 %
Kraftstoffverbrauch im Unternehmen	t CO2e	222,1	214,4	197,4	155,0	4 %
Gasleckagen (Kältemittel)	t CO2e	39,3	1,3	60,9	30,2	2926 %
Scope 2	t CO2e	-	-	-	-	-
Stromverbrauch	-	-	-	-	-	-
Scope 3	t CO2e	424,7	435,3	455,4	386,8	-2 %
Vorgelagerte energiebezogene Emissionen	t CO2e	96,6	91,9	97,9	75,9	5 %
Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen	t CO2e	1,5	1,0	1,3	2,7	55 %
Arbeitswege der Mitarbeitenden	t CO2e	59,8	64,5	76,6	70,7	-7 %
Wasser / Abfallaufkommen im Unternehmen	t CO2e	122,3	115,9	113,9	98,9	6 %
Papierverbrauch	t CO2e	8,6	7,4	12,1	8,5	17 %
Verbrauchsmaterialien	t CO2e	10,7	7,2	13,2	12,8	47 %
Lebensmittel	t CO2e	125,2	147,4	140,6	117,3	-15 %
Summe	t CO2e	706,5	669,5	729,7	591,3	6 %

Umweltziele und Maßnahmen 2024

Themenfeld	Maßnahme	Beginn	Ende	Status	Bemerkung
Umweltmanagementsystem (UMS)					
Bewusstseinsbildung UMS	Information und Erläuterung der ökologischen Ideologie und des Umweltmanagementsystems an alle Mitarbeitenden	2014	laufend	Dauerziel	Seit 2014 Teil der jährlichen Mitarbeiterschulungen
Erweiterung UMS	Evaluierung und Integration des Berghotels ins bestehende UMS	2024	IV/2025	neues Ziel	Neuer Pachtbetrieb ab 01.05.2024
Klimawandelanpassung	Beauftragung von GeoSphere Austria zur Erstellung einer Klimawandelstudie für die Schmittenhöhe	2024	II/2024	neues Ziel	
Bewusstseinsbildung erneuerbare Energie	Der neue Spielplatz Sonnkogel wird auf Basis eines von unseren Lehrlingen erarbeiteten Konzepts mit dem Schwerpunkt „erneuerbare Energien“ errichtet	2024	III/2024	neues Ziel	
Veranstaltungen					
Ökologisierung unserer Veranstaltungen	Austragung der Jahreshauptversammlung als Green Event	2017	II/2024	Dauerziel	Seit 2017 kontinuierlich erfolgt
	Das traditionelle Bergfest auf der Schmittenhöhe wird als Green Event ausgetragen	2024	III/2024	neues Ziel	
Notfallvorsorge					
Umgang mit Gasen	Sicherheitstraining durch einen externen Experten für den sicheren Umgang mit Gasen	2023	II/2024	in Bearbeitung	
Sonderalarmpläne	Erstellung von Sonderalarmplänen für die Schifffahrt mit sämtlichen Einsatzorganisationen und Durchführung einer Übung	2024	II/2024	neues Ziel	
Blackout-Vorsorge	Erstellung und Umsetzung eines Blackout-Vorsorgekonzepts für große Mengen verderblicher Ware in den Gastronomiebetrieben	2024	I/2024	neues Ziel	
Gastronomie					
Umweltzeichen Gastronomie	Zertifizierung der eigenen Gastronomiebetriebe Panorama Restaurant und Franzl mit dem „Österreichische Umweltzeichen Gastronomie“	2023	III/2024	in Bearbeitung	Prüfung der Anforderungen und Verbesserungen 2023
Einsatz von Betriebsstoffen	Mindestens 75 % der Reinigungsmittel erfüllen die Anforderungen des EU-Ecolabels oder des Österreichischen Umweltzeichens	2023	laufend	Dauerziel	
Klimaschutz und Energieeffizienz					
Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen	Errichtung einer weiteren Photovoltaik-Anlage auf bestehender Infrastruktur	2014	III/2024	Dauerziel	Seit 2013 kontinuierlich ausgebaut
Energieeffizienz	Interne Energieeffizienz-Checks durch den Energiebeauftragten im Unternehmen	2023	IV/2023	in Bearbeitung	
Notfallvorsorge	Sanierung des 1965–1966 errichteten Bootshauses in 3 Bauetappen	2022	IV/2024	in Bearbeitung	Verzögerungen durch Verpächter, Sozialräume sollen 2024 saniert werden
Nachhaltiges Bauen	Errichtung des neuen Mitarbeiterwohnhauses nach dem klimaaktiv Gebäudestandard „GOLD“	2023	III/2024	neues Ziel	
Einsatz von fluorfreien Feuerlöschern	Bei Neuanschaffungen oder Ersatz von Geräten wird passend zur Brandklasse auf flourfreie Löschmittel zurückgegriffen	2023	laufend	Dauerziel	Seit 2023 kontinuierlich erfolgt
Fahrzeug- und Schiffsflotte					
Reduzierung der Treibhausgase bei Pistengeräte	Fahrertrainings für Pistengerätefahrer zur Verringerung des Treibstoffverbrauchs sowie Verbesserung der Pistenqualität	2021	IV/2021	Dauerziel	Seit 2020 kontinuierlich erfolgt
Einsatz von Betriebsstoffen	Verwendung von ausschließlich biologisch abbaubaren Hydraulikölen bei den Pistengeräten	2023	laufend	Dauerziel	Altbestände werden noch aufgebraucht
Elektrifizierung des Fuhrparks	Anschaffung eines rein elektrischen Motorschiffs für die Rundfahrt	2023	II/2025	neues Ziel	
Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	Am Areitparkplatz werden 5 zusätzliche Ladestationen und am Parkplatz Schmitten 3 Ladestationen errichtet	2023	III/2024	in Bearbeitung	
Mitarbeitermobilität	Schaffung eines Jobrad Angebots für alle Stamm-Mitarbeiter	2023	II/2024	neues Ziel	
Naturschutz und Biodiversität					
Artenschutz und Erhöhung der Biodiversität	Umsetzung der erarbeiteten Bewirtschaftungsstrategie und Durchführung einer entsprechend extensiven Bewirtschaftung	2022	III/2024	Dauerziel	Seit 2022 kontinuierlich erfolgt



Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

LRQA Austria GmbH mit EMAS Umweltgutachter Registrierungsnummer AT-V-0022
und akkreditiert für den Bereich

**Sommer- und Winterbetrieb auf der Schmittenhöhe (Ski- und Wanderbetrieb, Gastronomie),
Veranstaltungen, Schifffahrt auf dem Zellersee.
NACE Code: 49.3; 01.6**

bestätigt, begutachtet zu haben, dass die

**Schmittenhöhebahn AG
Salzachtal Bundesstraße 7, 5700 Zell am See
Österreich**

mit der Registrierungsnummer AT-000661
alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November
2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und
Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der Fassung der Verordnung EU 1505/2017 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung der Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

LRQA Reg.-Nr.: VNA6017851

Datum der Systemverifizierung:	13. März 2024
Ablauf der Systemverifizierung:	12. März 2027
Datum der Validierung:	18. März 2024
Ablauf der Validierung:	17. März 2025

Hans Kitzweger, Leitender Umweltgutachter
LRQA Austria GmbH
Floridsdorfer Hauptstrasse 1, 1210 Vienna, Österreich
im Auftrag von LRQA Limited
Akkreditierungsnummer: AT-V-0022.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Das Schmittent Team – gemeinsam auf Erfolgskurs

Bis zu 398 Mitarbeitende aus 32 Nationen haben im Geschäftsjahr 2022/23 zum geschäftlichen und menschlichen Erfolg der Schmittenthöhebahn AG beigetragen. Wir sind stolz darauf, Teil eines Teams zu sein, das gemeinsam Großes erreicht und sagen von Herzen danke.

Durchschnittlich 285 Mitarbeitende waren im letzten Geschäftsjahr bei der Schmittenthöhebahn AG beschäftigt. Das entspricht 263,57 FTE (Full Time Equivalent). Aufgrund der saisonalen Schwankungen waren im Winter 2022/23 bis zu 398 Mitarbeitende beschäftigt.

Hinter diesen erfreulichen Zahlen stehen Menschen mit internationaler Herkunft. Deshalb wurde im vergangenen Jahr das Projekt „Werte&Leitbild“ gestartet, das die Vielfalt unseres gesamten Teams in den Fokus rückt. Wir sind überzeugt, dass Kompetenz und Wohlbefinden aller Mitarbeitenden für den Unternehmenserfolg entscheidend sind.

Die letzten Jahre haben uns mit großen Herausforderungen konfrontiert, die nur mit Einsatz und Hingabe aller Beteiligten zu meistern waren. Parallel wurden viele Chancen genutzt, die das Unternehmen weiterhin zukunftsfähig machen.

Unser Dank gilt dem ganzen Schmittent-Team, das mit Leidenschaft und unverzichtbarem Know-how das Fundament unseres Erfolgs ist und das Unternehmen Tag für Tag voranbringt.

Diversität und Inklusion

Vielfalt ist für uns eine Quelle der Stärke, die die Innovationskraft unseres Unternehmens steigert und die Wettbewerbsfähigkeit stärkt. Deshalb haben wir im vergangenen Geschäftsjahr die Gestaltung einer inklusiven und vielfältigen Arbeitsumgebung vorangetrieben. Zudem stellen wir in unserem Rekrutierungsprozess sicher, dass wir Talente - unabhängig von Geschlecht, Herkunft, sexueller Orientierung - allein aufgrund Ihrer Fähigkeiten und Potenziale für unser Unternehmen gewinnen. Darüber hinaus haben wir Programme zur Weiterentwicklung und Förderung von Mitarbeitenden mit unterschiedlichen Voraussetzungen eingeführt.

Wir sind stolz auf die Fortschritte, die wir im Bereich Vielfalt und Inklusion erzielt haben und verpflichten uns weiterhin dazu, für eine integrative Unternehmenskultur zu sorgen, um Stabilität und Zufriedenheit im Team zu fördern. Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass der Frauenanteil im Geschäftsjahr 2022/23 bei 29,1% lag und dass immer mehr junge Frauen ihr Interesse für technische Berufe entdecken.

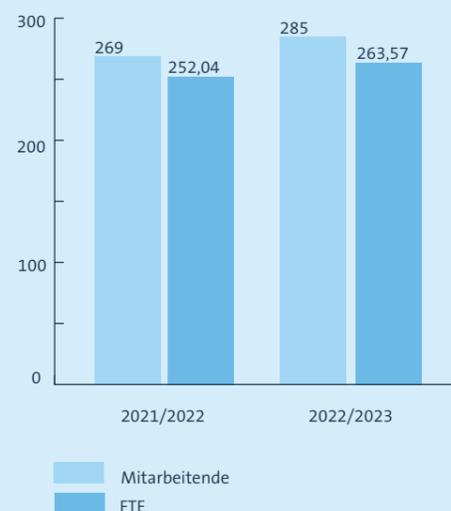
Um das Team der Schmittenthöhebahn AG weiter zu entwickeln, werden klare Richtlinien, Werte und Ziele formuliert. Eine gemeinsame Unternehmenskultur schafft einen „Team Spirit“, der unabhängig vom kulturellen Background begeistert und Leitlinien für eine vielfältige und erfolgreiche Zukunft prägt.

FTE (Full Time Equivalent bzw. Vollzeitäquivalent).
Ein FTE entspricht der Arbeitszeit eines Mitarbeitenden in Vollzeit.
ROI des Human Capitals zeigt das Verhältnis der Personalkosten zu den Umsatzerlösen.

„Wir fördern gezielt die Integration aller Mitarbeitenden und erhalten dafür ein überaus gutes Feedback. Die Vielfalt im Unternehmen wirkt sich positiv auf die Arbeitsatmosphäre und das Betriebsergebnis aus.“

KR Dr. Erich Egger, Vorstand Schmittenthöhebahn AG

Mitarbeiteranzahl gesamt (Schnitt)



Herkunftsländer der Schmittent-Mitarbeiter





Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2022/23

Abdalazez Nedal • Abdel Azim Mohamed-Ibrahim • Abdelilah Doko • Abdul -Rahman Sido • Aberger Gabriel • Abfalter Alexander • Abou Hamdan Loujan • Al Shahir Ibrahim • Aleksic Zeljka • Ali Ishaq Mohamed • Alsheikh Nuri Ibrahim • Alyosef Abdullah • Anda Andrea • Andrä Christian • Angerer Renate • Arango Alvaro • Atelj Ranko • Auernigg Bernhard • Auernigg Peter • Bacskai Stefan • Balazs Tamás • Baranova Ludmila • Batool Shanqal • Bauer Larissa • Berghäuser Tilo • Bergmann Norbert • Berka Wiltrud • Bernsteiner Christian • Biallosterski-Egger Tamara • Bilbija - Ismail Sanja • Blaickner Roman • Blaickner Felix • Blam Sylvia • Blam Dietmar • Boda Peter • Boiko Helena • Bors Izabella • Breitfuss Marion • Breitfuß Helmut • Brennsteiner Monika • Brennsteiner Christoph • Brennsteiner Ernst • Brennsteiner Stefan • Brugger Wilhelm • Brugger Fabian • Brugger Sylvia • Brüggel Michael • Bründlinger Julia • Buchberger Anna • Buchner Lukas • Buchsteiner Rupert • Bunge Tobias • Bürki Alfred • Cervenac Branislav • Clasen Andreas • Clasen Britta • Coban Mustafa • Colic Almir • Cosmin-Bogdan Simpetrean • Crisan Alexandru Marius • Csecs David • Cutura Ivan • D'Ambros Günther • D'Ambros Gerhard • Damjanovic Marija • Danner Philipp • Dannhauser Gerhard • Daum Josef • Daxbacher Ulrich • Dekic Dragan • Delibudak Jacqueline Yvonne • Derner Thomas • Dizdarevic Semira • Dizdarevic Enes • Dobusch Michael • Doszpod Gergö • Duci Harald • Dugelova Dominika • Dürlinger Ingo • Dürlinger Georg • Dürlinger Philipp • Dürlinger Elisabeth • Duxner Stefan • Dzombic Slavko • Eckenfellner Peter • Eckenfellner Mario • Eckhart Max Friedrich • Eder Ernst • Eder Daniel • Eder Jürgen • Eder Bernhard • Eder Harald • Eder Ferdinand • Egger Erich • El Hammoumi Asmae • Elgohry Moustafa Ahmed Aly • Ellmauer Florian • Entleitner Celine • Enzinger Herbert • Enzinger Theresia • Erhart Anton • Etzlinger Niklas • Falkner Ingo • Fally Gerhard • Fankhauser jun. Richard • Fanning Andrea • Fanning Laura • Feiersinger Reinhard • Ferradas Luna Aylen • Fersterer Albert • Fischer Hans-Peter • Fischnaller Mario • Francu Lucian • Frauenschuh Silvia • Fresacher Kornelia • Fritzenwanker Georg • Fromm Anita • Fuchs Hannes • Fürstauer Anton • Fürstauer Rebecca • Fürstauer Christoph • Fürstauer Jonny-Lee • Fürstaller Albert • Gainschnigg Günther • Galcik Shawki Viktoria • Garber Rupert • Garber Johanna • Gaschnitz Silke • Gaschnitz Raphael • Gassner Friedrich • Gassner Michael • Gasteiger Josef Franz • Gavranic Zlatica • Geisler Johannes • Gemerska Lörinczova Diana • Gerstgraser Lukas • Giezinger Andreas • Giova Fabrizio • Giova-Schmidt Gudrun • Gmachl Thomas • Göncz Katalin • Grechenig Josef • Grießner Dominik • Groder Daniel • Gröfler Alois • Gruber Manuela • Gruber-Franzl Martin • Grübl Jürgen • Haas Sylvia • Haas Mario • Haberl Dominik • Haderer Leon • Hamdani Ali • Haracic Melita • Harmecny Adam • Hartl Simone • Hasan Hasan • Hasenauer Herbert • Hasenauer Karin • Hassan Mohamed • Haunsberger Sascha • Hauser Magdalena • Heinze Nicole • Heretik Jaroslav • Hermann Marcel • Hertica Ester • Hetz Martin • Hetz Mathias • Hetz Andreas • Hetz Daniel • Hinterseer Roland • Höber Helmut • Hochkogler Lenka • Hofer Hans Peter • Hofer Alexander • Hofer Hermann • Hollaus Christopher • Höller Johann • Höller Walter • Höllwerth Franz • Höllwerth Petra • Hörl Sebastian • Hsokah Qusay • Huber Anna • Huber Manfred • Huber Eva • Huber Rudolf • Huber Anita • Hubmayer Mohamed • Huszti - Gaspar Nikolett • Hutter Manuela • Hutter Stefan • Hutter Alois • Illes Alex • Jäger Stephan • Jakober Eva Julia • Jovanovic Mario • Junger Stefan • Junger Josef • Kabai David • Kabamba Kim Fabienne • Kaiser Christine • Kakoczki Gabor • Kals Reinhold • Kaltenhauser Johann • Kanuric Sonja • Karakov Ivan • Kassem Ajeel Negrin • Katana Ratko • Katzbauer Pascal • Katzinger Sonja • Kazenski Romana • Kazenski Damir • Kekety Peter • Kellner Tamara • Kendlbacher Evelyn Elisabeth • Kandler Maria • Kirbas • Cesur • Klinger Peter • Knautz Raimund • Kocher Guenther • Köck Heidemarie • Kofler Daniel • Koll Andreas • Koll Michael • Kozak Petr • Krachler Christian • Krahula Radko Igor • Krätschmer Simone • Krejci Erwin • Kreuzberger Karin • Kröll Benjamin • Kronberger Thomas • Krpan Terezija • Krüger Natalja • Kühmayer Hannelore • Lackner Werner • Lackner Bernhard • Laimgruber Thomas • Lainer Andreas • Lamprecht Hanna Stefanie • Lanner Monika

„Wir bedanken uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2022/23.“

Laski Istvan • Lazarevic Lazar • Lazzeri Sebastian • Lechner Erwin • Lechner Markus • Lechner Hubert • Lederer Michael • Lehmeier Fabian • Leitner Florian • Leixnering Thomas • Lemberger Martin • Lemberger Petra • Lettner Rosemarie • Lindbichler Sonja • Lindsay Carolyn Anne • Littmann Nicola • Lochner Daniel • Loipold Manfred • Loipold Andreas • Loipold Matthias • Loipold Rebecca • Lörincz Martin • Lottermoser Manuel • Lottermoser Hans-Peter • Machreich Florian • Mahmoud Khalil • Maier Peter • Malek Monika • Mamed Jihad • Mansuri Ehsanullah • Margreiter Helmut • Mariacher Gerhard • Markozic Igor • Marx Gerhard Ferdinand • Maslic Mirjana • Maslic Davor • Mayer Hannes • Mayer Ralph • Mayer Leonie • Mayr Lisa • Mayr Norbert • Mayr Erich • Mayr Bernhard • Mayr Manfred • Mayr Lia Nesla • Mayr Oskar Friedrich • Mehanovic Armin • Meissner Olaf • Mijic Emanuela • Milovanovic Sasa • Milovanovic Miroslav • Milovanovic Slaven • Mitschke Sascha Peter • Mitterer Albert • Mitterlindner Markus • Mitterlindner Josef • Mittermayr Beatrix • Mocan Dan-Ionut • Mohammad Aras • Monitzer Daniela • Moser Richard • Moßhammer Matthias • Mühlthaler Christian • Mujakic Anisa • Mujakic Muamer • Mujakic Mirsad • Mujkic Cornelia • Müllner Manuel • Muntean Mandalina Victoria • Murauer Katharina • Nagl Markus • Najm Rasha • Nemeth Edit • Nemetz Michelle • Neumayr Markus • Nikic Slavica • Nocker Johann • Nothegger Denise • Oberlechner Cornelia • Obermoser Bernd • Obermoser Elias • Oberreiter Günther • Obersamer Roland • Oberthaler Markus • Oblasser Lina • Oblasser Albert • Obrist Johann • Ohr Nicole • Olschar Antonius • Onz Peter • Oravec Jan • Ostler Rene • Pacher Patrick • Pajacetovic Mirsada • Palzenberger Simon • Papai Markus • Patsch Patrick-Lorenz • Pausch Stefan • Pavlikova Michaela • Pejmanovic Denis • Peketz Marcel • Pennitz Christoph • Pernsteiner Wolfgang • Pfeffer Peter • Pfeffer Edith • Pichler Herbert • Pichler Josef • Pircher Nadia • Pirchner Markus • Pirchner Georg • Pirchner Stefan • Pirchner Bernhard • Plaickner Bernhard • Pleikner Christine • Ponsold Alois • Portenkirchner Manuela • Posch Julia • Posch Philipp • Postma Adriaan • Poyraz Mustafa • Prasil Melanie • Prchal Emil • Pregenzer Elisabeth • Purrer Mathias • Putz Stefan • Putz Niclas • Putz Simeon • Rago Thomas • Rainer Christian • Rainer Christoph • Rancan Genina-Veronica • Rappold Paul • Rashid Ali • Rathgeb Josef • Rattensperger Daniela • Rauter Philipp • Reder Martin • Reiter Andrea • Reiter Maria-Theresia • Rieder Egbert • Rieder Gerold • Riedlsperger Cornelia • Rieger Melanie • Rieser Rudolf • Rohsmann Ralf • Salchegger Viktoria • Schach Dagmar • Scheffauer Melanie • Schernthaler Markus • Schernthaler Julian • Schernthaler Anton • Schläffer Valentin • Schlorff Maximilian • Schmaus Matthias Florian • Schmid Helmut • Schmidhuber Dominik • Schnedlitz Lukas • Schober Claudia • Schoberwalter Roman • Schöngaßner Andreas • Schönherr Luca • Schroffner Stefan • Schuster Sebastian Anton • Schuster Celina • Schützenhofer Bernhard • Schwab Lisa-Maria • Schwarz Christoph • Seywald Michael Fritz • Silberberger Karin • Simon Balasz • Skorjanek Christian • Skultety Adrian • Sommerbichler Manuel • Sommerbichler Thomas • Sonnberger Rupert • Stabl Markus • Stanzel-Fuchs Julia • Steger Michael Peter • Steger Hans-Peter • Steger Franz • Steiner Manuel • Stöckl Daniela • Suljic Emira • Szeri Attila • Takacs Klaudia • Takacs Rebeka • Tarakci Havva • Tenk Mate Attila • Thaller Vanessa • Toth Franz • Trepacova Miroslava • Unterberger (verstorben) Alexander • Vajdics Laszlo • Valcevic Vladimir • Valcevic Zeljka • Valcevic Irena • Valova Katerina • Varga Monika • Veselinovic Gostimir • Vilmos Fridel • Vockner Doris • Voithofer Hans-Peter • Vukicevic Jelena • Wachter Karin • Wagner David • Walch Peter • Walch Jürgen • Wallner Elena • Wallner Daniel • Wallner Norbert • Waltl Sebastian • Wangrong Liu • Wartbichler Mario • Wartbichler Tanja • Weber Carina • Wechselberger Helmut • Wegmayr Günther • Wegmayr Julia • Weinberger Claudia • Weiss Wolfgang • Welenc Anne • Wenger Gabriele • Wieser Gerhard • Wieser Christian • Wiesler Alexander • Wimmer Michael • Winkler Gerhard • Winkler Thomas • Wizner Oliwia • Wolff Anke • Zabernig Petra • Zahirovic Amela • Zain Ul Abdin Muhammad • Zehentner Thomas • Zehentner Peter • Zehetner Christoph • Zeininger Isabella • Zink Axel • Zipellius Robert • Zöggeler Hubert Georg • Zufika Marin • Zukancic Alma • Zweibrot Dominik

Schmittens-Benefits

Um der großen Wertschätzung für unser Team Ausdruck zu verleihen, bieten wir unseren Mitarbeitenden attraktive und wertvolle Vorteile an, die deren Wünschen und Bedürfnissen entsprechen.

Fahrtkostenzuschuss

Ein weiter Anfahrtsweg darf Mitarbeitende finanziell nicht belasten. Deshalb können diese einen Fahrtkostenzuschuss in Anspruch nehmen, der nach der Entfernung vom Wohn- zum Dienstort errechnet wird.

Betriebswohnungen

Neue und moderne Wohnungen für Mitarbeitende erleichtern die Entscheidung für die Schmittenhöhebahn AG als Arbeitgeber. Im Herbst 2023 wurde mit dem Bau eines zusätzlichen Hauses begonnen, das 34 neue Wohneinheiten sowie Büros und einen Seminarraum umfassen wird.

Schmittens-Inside-App

Seit Herbst 2023 ist die neue App für Apple und Android zum Download verfügbar. Neben einem offiziellen Bereich bietet die App einen internen Bereich nur für Mitarbeitende. Dieser enthält neben wichtigen Informationen und Kontaktdaten eine Chat- sowie eine Feedback-Funktion, ein Umfragetool sowie eine Verkaufs- und Tauschplattform. Die Funktionen des innovativen Kommunikationsmediums werden laufend den Bedürfnissen entsprechend angepasst und erweitert.

Benefits4U-Card

Seit Herbst 2023 bieten wir allen Mitarbeitenden den Erwerb einer Vorteilskarte zum Preis von Euro 10,00 pro

Halbjahr an. Mit dieser Karte erhalten Mitarbeitende verschiedenste Vergünstigungen bei vielen Partnerbetrieben in der Region.

Freikarten Eishockey

Für Mitarbeitende stehen an der Kassa der Eishalle Zell am See jährlich 1.000 Freikarten für die Heimspiele der Zeller Eisbären zur Verfügung.

Gesundheit und Sport

Neben Outdoor-Fitnessprogrammen können Mitarbeitende kostenlose Grippeimpfungen im Betrieb und seit dem vergangenen Jahr ein Bike-Leasing in Anspruch nehmen. Im Seilbahner-Sportverein besteht darüber hinaus die Möglichkeit, Spaß und Gesundheitsvorsorge bei gemeinsamen Veranstaltungen, wie zum Beispiel einer Skitour oder beim Minigolf, zu verbinden.

Flexible Arbeitszeiten und Home-Office

Wir nehmen die modernen Anforderungen an flexible Arbeitszeiten und die damit verbundenen Vorteile gerne wahr und bieten überall dort, wo es möglich ist, entsprechende Arbeitszeitmodelle sowie Tätigkeiten im Home-Office an.

Mitarbeiterverpflegung

Das gesamte Team in der Gastronomie erhält die Verpflegung kostenlos. Alle anderen Mitarbeitenden können das Mittagsmenü samt Getränk in den Schmittens-Betrieben für nur 5 Euro in Anspruch nehmen. Stammmitarbeitende erhalten ab dem zweiten Jahr der Betriebszugehörigkeit einen freiwilligen Essenszuschuss.

Schmittens-Karriere

Zur Schmittenshöhebahn AG als zukunftsorientiertem Unternehmen gehören unverzichtbar Entwicklungschancen und Weiterentwicklung für Mitarbeitende. Deshalb bieten wir gerne die finanzielle Unterstützung für Weiterbildung, Schulungen und Zertifizierungen an.

Diese und weitere Angebote sind zum einen Ausdruck unserer Wertschätzung für das gesamte Team, aber auch von großer Wichtigkeit für die Mitarbeiterzufriedenheit und damit für die Gewinnung und Bindung von talentierten Fachkräften. Wir arbeiten auch weiterhin in allen Bereichen engagiert an der Ausgestaltung und Erweiterung betrieblicher Vorteile.

Wissen und Können fördern

Wir verstehen die Investition in Aus- und Weiterbildung als wichtigen Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens. Individuelle Wachstums- und Karrierechancen steigern die Attraktivität der Schmittenshöhebahn AG als moderner Arbeitgeber. Im Zusammenspiel beider Perspektiven sichern wir Arbeitsplätze in der Region und erhalten die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden und deren Familien.

Deshalb haben wir im vergangenen Jahr wieder in verschiedene Schulungs- und Ausbildungsprogramme investiert, die die Fachkenntnisse und Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden spürbar erweitert haben. Dabei

bieten externe Programme eine wertvolle Ergänzung zum internen Schulungsangebot im Rahmen der Schmittens-Akademie. Mit dem Erwerb von Wissen und Fähigkeiten eröffnen sich im Unternehmen interessante Karrieremöglichkeiten.

Dass viele Mitarbeitende die Angebote nutzen, bestätigt den eingeschlagenen Weg für mehr berufliche und persönliche Entwicklung. So können wir auch in Zukunft gemeinsam erfolgreich sein.

Erste Berufserfahrungen machen

Im vergangenen Jahr erhielten 24 Praktikanten Einblicke in die vielfältigen Bereiche unseres Unternehmens. Damit engagieren wir uns für die Ausbildung und Förderung von Nachwuchstalente. Junge Menschen können unter kompetenter Anleitung erste praktische Erfahrungen im Berufsleben sammeln und sich mit unserer Unterstützung für ihren beruflichen Weg orientieren.

Interne Schmittens-Akademie

Know-how wird im Unternehmen gebündelt und für Mitarbeitende erfolgreich eingesetzt: Jeweils acht Teilnehmer haben im vergangenen Jahr die Kurse „Grundlagen der elektronischen Instandhaltung“ und „Ausbildung zur elektrotechnisch unterwiesenen Person“ erfolgreich absolviert. Wir gratulieren herzlich.

Hochwertiges Wohnen im neuen Schmittens-Mitarbeiterhaus. Fertigstellung Juni 2024.







Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 837

Dieser Bericht ist Cradle to Cradle Certified®
mit dem Silver level

